

Alexander Zeh zum 50. Geburtstag

Von Dr. Lothar Altmann

Am 17. Januar 1998 konnte Dipl.-Ing. Architekt Alexander Zeh in Jesenwang seinen 50. Geburtstag feiern. Hierzu gratulieren wir ihm auch im Namen der Leser unserer Zeitschrift sehr herzlich.

Alexander Zeh, der unseren Lesern vor allem durch seine fundierten Beiträge über von ihm geleitete Restaurierungen, über Ausstellungen im Bauernhofmuseum Jexhof bis hin zu Rekonstruktionsversuchen der mittelalterlichen Klosteranlage bzw. des barocken Fürstensaals von Fürstenfeld oder einer Vorstellung Emmeringer Villen vom Beginn unseres Jahrhunderts bekannt ist, wurde in Dresden geboren und wuchs in München auf. Nach seinem Abitur am dortigen Klenzgymsnasium studierte Zeh an der Technischen Universität in München Architektur und absolvierte nebenher ein Gaststudium Violine am Richard-Strauss-Konservatorium.

Nach einer Mitarbeit in verschiedenen Münchner Architekturbüros machte sich Zeh 1979 schließlich selbständig, wobei sein Tätigkeitsschwerpunkt auf der Denkmalpflege liegt. So war es nur folgerichtig und ein Glücksfall, daß er 1983 zum ehrenamtlichen Heimatpfleger für den Bereich Bau- und Denkmalpflege im Landkreis Fürstenfeldbruck berufen wurde. Dies zog unter anderem auch das Ehrenamt des Leiters des Bauernhofmuseums Jexhof 1986–1992 nach sich.

Ob im Historischen Verein Fürstenfeldbruck, bei Denkmalschutzbehörden, zahlreichen Fördervereinen oder in diversen kulturellen Gremien in Stadt und Landkreis Fürstenfeldbruck, immer wieder wird Alexander Zeh wegen seiner praktischen und theoretischen Kenntnisse und seiner ruhigen, besonnenen und immer freundlichen Art gerne um Rat und Tat gefragt. Hilfsbereit und selbstlos ist er stets zur Stelle, wo er gebraucht wird, ohne sich in den Vordergrund zu drängen. Die erste Geige spielt er allenfalls, wenn er mit sei-



Dipl.-Ing. Architekt Alexander Zeh

ner Familie und Freunden zur eigenen und anderer Freude musiziert.

So wünschen wir ihm – nicht ganz uneigennützig – weiterhin viel Kraft, Erfolg und Zufriedenheit bei seinem Wirken inner- und außerhalb seines Berufs.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Lothar Altmann, Glockenstraße 14, 82110 Germering

Die Bewohner des alten Landgerichts Dachau von 1450 bis 1657 sowie die Bedeutung ihrer Familiennamen und deren Verbreitung

Von Dr. Gerhard Hanke

(Fortsetzung He–Lo)

H

Hecher, Höcher, HN, aus Höch, Ldkr. Erding oder Ldkr. Passau (Brechenmacher I/725).

1587: *Bernhard Heher*, Söldner in Schwabhausen (101'). – 1612: *Anndree Hecher*, Söldner in Ried bei Indersdorf. – 1640: *Andre Hecher*, Huber in Frauenhofen, ders. 1642 und 1649, nach seinem Tod kaufte den Halbhof in Frauenhofen am 14. 3. 1654 Caspar Reichlmair (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 242).

Heck, HN, aus Heck oder Höck (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/673).

1587: *Jeörg Heckh*, Inwohner in Unterschweinbach

(27'). – 1612: *Elisabet Hökhin*, Witwe und Inwohnerin in Mammendorf; *Caspar Hökh*, *Heckh*, Söldner in Riedenzhofen.

Heckenstaller, HN, aus Hecketstall, Ldkr. Altötting. 1642: *Hannß [H]eggenstaller*, Lehner in Ottmarshart; *Wolf Eggenstaller*, Lehner in Ottmarshart.

Heckmair, Höckmair, HN, aus Höckhof, Ldkr. Dachau oder Ldkr. Freising.

1485: *Hegkmayr*, Söldner in Ottmarshart (45'); *Michel Heckmayr*, Bauer in Mammendorf (63'). – 1554: *Caspar Heckmair* im Oberdorf von Mammendorf (209'). – 1588: *Bongräz Hägmayr*, Wirt und Lehner in Giggenhausen (405); *Leonhart Höckh-*

- mayr*, Bauer in Hartwigshausen (470); *Wolfgang Höckhmayr*, Bauer in Höckhof (433); *Stephan Heckhmayr*, Bauer in Hohenbachern (437); *Leonhart Höckhmayr*, Lehner in Laimbach (441); *Georg Höckhmayr*, Bauer in Petershausen (449); *Kilian Höckhmayr*, Söldner in Unterallershausen (430); *Sebastian Höckhmayr*, Söldner in Zinklmlitach (439). – 1612: *Geörg Höckhmayr*, Bauer in Biberbach; *Lorenz Häggmayr*, Huber in Breitenwiesen. – Am 5. 10. 1647 kaufte der Schuhmacher *Mathias Heggmayr* ein Söldenhäusl in Viehbach von Hans Widt-mayr (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 138), ders. war am 21. 5. 1648 mit Weib und einem Kind auf der Flucht in der Münchner Au. – *Stephan Heggmayr* übernahm 1648 durch Heirat der Witwe Barbara Sedlmayr einen Halbhof in Oberndorf (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 172) und kaufte 1652 auf der Gant die Brandstatt eines Halbhofes in Oberndorf, den er sodann als Zubaugut nutzte (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 185'), ders. 1663.
- Hefe**, ÜN im Zusammenhang mit Hafer (Brechenmacher I/676) oder ÜN für einen Hafner; zu Hafen = Topf (Bahlow 197).
1588: *Hanns Häffele*, Lehner in Berg bei Kranzberg (470). – 1612: *Silvest Häfele* im Markt Bruck; *Hannß Hefe*, Inwohner in Walkertshofen.
- Hegenauer, Högenauer**, HN, aus Högenau, Ldkr. Neuburg-Schrobenhausen.
1649: *Martin Hegenauer* in Mammendorf, ders. 1657 als *Marthin Högenauer*.
- Heger**, BN für einen Waldaufseher (Linnartz I/92, Brechenmacher I/677, Bahlow 218).
1450: *Jorg Heger* in Neuhausen (189'). – 1657: *Martin Heger* in Welshofen.
- Heidberg, Haitberger**, HN, aus Haidberg, ehem. Amt Tünzhausen, Ldkr. Freising.
1588: *Steffan Haitberger*, Huber in Haidberg (416).
- Heidenberger, Haidenspurger**, HN, aus Haidenberg, Ldkr. Regen, oder Heidersberg, Ldkr. Kelheim bzw. Ldkr. Rottal-Inn (Brechenmacher I/680).
1554: *Cristoff Haidenspurger* in Straßbach (248').
- Heidersfick**, Bedeutung ungeklärt.
1587: *Heidersfickh*, Bauer in Günzlhofen (54').
- Heigl, Heugl**, KF zu Hugo (Linnartz II/84, Bahlow 219).
1450: *Hawglin Witib* in Geisenhofen (163); *Hanns Hawgel* in Rammertshofen (162'). – 1485: *Hewgl*, Bauer in Aufkirchen (66); *Lienhart Hewgl*, Söldner in Dürabuch (66'); *Jörg Hewgl*, Bauer in Geisenhofen (66); *Ull Hewgl*, Söldner in Geisenhofen (66); *Jörg Heugl*, Söldner in Günzlhofen (70'); *Hanns Hewgl*, Söldner in Pischertshofen (66'). – 1517: *Hanns Heigl* in Geisenhofen (97'); *Liennhart Heigl* in Geisenhofen (97'); *Wendl Heigl* in Geisenhofen (97'); *Hanns Heigl* in Kuchenried (97'); *Jörg Heigl* in Längenmoos (88); *Ull Heigl* in Maisach (85'); *Jacob Heigl*, Mesner in Schweinbach (96). – 1554: *Jörg Heugl* in Aufkirchen (215'); *Leonhart Heugl* in Deisenhofen (215'); *Bernhart Heugl* in Emmering (211); *Hans Heugl* in Geisenhofen (216'); *Jörg Heugl* in Giebing (251); *Cristoff Heugl*, gemustert in der Hauptmannschaft Hattenhofen als lediger Knecht (222'); *Hanns Heugl* in Kuchenried (217'); *Michael Heugl* in Längenmoos (208); *Has Heugl* im Oberdorf von Mammendorf (209); *Jörg Heugl* in Ottmarshart (239). – 1587: *Michel Heigl*, Inwohner in Ampermoching (129); *Michel Heigl*, Söldner in Günzlhofen (55); *Toman Heigl*, Lehner in Kuchenried (22'); *Wastl Heigl*, Söldner in Längenmoos (4); *Jeörg Heigl*, Inwohner in Maisach (49'); *Hannß Heigl*, Lehner in Maisach (46); *Toman Heigl*, Söldner in Maisach (47'); *Wolf Heigl*, Söldner in Mammendorf (10'); *Leinhard Heigl*, Inwohner in Unterbachern (90). – 1612: *Hannß Heigl*, Söldner in Großberghofen; *Wolf Heigl*, Lehner in Kuchenried; *Hannß Heigl*, Lehner in Längenmoos; *Caspar Heigl*, Söldner in Längenmoos; *Geörg Heigl*, Söldner in Maisach; *Hannß Heigl*, Lehner in Maisach; *Geörg Heigl*, Söldner in Mittelstetten; *Geörg Heigl*, Söldner in Rottbach; *Hannß Heigl*, Inwohner in Unterbachern. – 1619: *Stephan Heigl*, Leerhüsler in Emmering, ders. 1640, 1649, 1657 und 1663. – 1640: *Hannß Heigl* in Vierkirchen. – *Simon Heigl* aus Unterbruck ist am 21. 5. 1648 mit Weib und zwei Kindern auf der Flucht in der Münchner Au. – 1657: *Anna Heiglin* in Einsbach. – Am 3. 3. 1670 verkaufte *Rupprecht Heigl* das Badhaus in Fahrenzhausen dem Bader Mathes Döbstl (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 227').
- Heil**, VN (Linnartz II/73, Brechenmacher I/683, Bahlow 219).
1649: *Geörg Hayl* in Maisach.
- Heilander, Hailander**, HN, aus Heiland, Ldkr. Ostallgäu.
Am 26. 11. 1644 kaufte *Georg Hailander* eine Sölde in Vierkirchen von Georg Mayr (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 411), ders. 1657 und 1663 als Leerhüsler. – 1649: *Hannß Haylandt* verkaufte am 9. 2. 1663 ein Juchartgüt in Webling dem Thoman Rieder (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 267). – Am 30. 12. 1661 kaufte *Simon Hailand* ein Leerhäusl in Vierkirchen von Veit Stubenbeck (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 381'), ders. 1663.
- Heilbacher**, HN, aus Heilbach, Ldkr. Aichach-Friedberg (Brechenmacher I/683).
1640: *Gilg Hailbacher*, Lehner in Sickertshofen, ders. 1642. – 1649: *Juli Haybacher* in Sickertshofen.
- Heilbrunner**, HN, aus Heilbrunn (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/683).
1663: *Christoph Hailprunner*, *Hailproner*, Leerhüsler in Welshofen, er verkaufte das Leerhäusl in Welshofen am 15. 12. 1667 dem Thoman Stäber (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 371).
- Heilmair**, HN, nach einem Heilhof.
1612: *Michl Heilmair*, Söldner in Mammendorf.
- Heim**, KF zu Heimbart oder Heimeram (Linnartz II/74, Brechenmacher I/684, Bahlow 220).
1450: *Peter Haim* in Egenhofen (155).
- Heimbreyter**, HN, aus Heimbreyt oder VN aus Heimbreyt.
1612: *Hannß Haimbreithier* im Markt Bruck; *Hannß Haimbreithier*, Inwohner im Markt Bruck. – 1640: *Christoph Heimbreyter* im Markt Bruck.
- Heimeram**, VN aus Heimeram = Emmeram (Linnartz II/74, Bahlow 220).

- 1485: *Ull Heymran*, Söldner in Puchschlag (47'); *Haymran*, Bauer in Welshofen (44). – 1517: *Peter Haimeran* in Welshofen (115).
- Heimgartner**, HN, aus Heimgarten, Ldkr. Ebersberg oder Weilheim-Schongau (Brechenmacher I/685).
1657: *Geörg Haingartner* in Lauterbach.
- Heiner**, KF zu Heinrich (Linnartz II/76, Brechenmacher I/685, Bahlow 221).
1612: *Wolf Heiner*, Lehner in Puch. – 1657: *Caspar Heiner* in Aubing.
- Heinrich**, VN (Linnartz II/74f., Brechenmacher I/686, Bahlow 221).
1485: *Hainrich*, Söldner in Großberghofen (45). – 1517: *Liendl Hainrich* in Oberbachern (123'); *Liendl Hainrich* in Waltenhofen (97). – 1587: *Caspar Heinrich* in Deutenhausen (116); *Hauser Hainrich* in Deutenhausen (117). – 1588: *Hans Hainrich*, Söldner in Langenbach (474). – 1612: *Hannß Hainrich*, Söldner in Deutenhausen. – Am 2. 11. 1645 kaufte der Tagwerker *Sebastian Hainrich* ein Leerhäusl in Biberbach von Georg Geisreiter (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 492'), sein Sohn *Hans Hainrich* ist 1671 Dienstknecht. – 1657: *Hannß Hainrich* in Lederhof.
- Heiser**, HN, aus Heiß oder Heißen, Ldkr. Rottal-Inn oder Ldkr. Ostallgäu oder KF zu Balthasar (Linnartz II/169).
1642: *Vincenz Heiser*, Lehner in Biberbach.
- Heisermair, Heusemair**, HN, nach einem Heiserhof oder aus Häusern, Ldkr. Dachau.
1450: *Haysermair* in Amperpettenbach (173); *Heisermair*, Bauer in Häusern (127'). – 1517: *Cuntz Heusermair* in Amperpettenbach (135'). – 1587: *Balthausen Haysermair*, Söldner in Amperpettenbach (131'); *Hannß Heisermair*, Bauer in Amperpettenbach (131); *Jörg Heisermair*, Söldner in Viehbach (135'). – 1612: *Augustin Heusermayr*, Widumbauer in Ampermoching; *Geörg Heusermayr*, Bauer in Amperpettenbach; *Warbara Heusermayrin*, Inwohnerin in Fahrnzhausen; *Augustin Heusermayr*, Bauer in Ried bei Indersdorf. – 1642: *Geörg Heißermayr*, Bauer in Amperpettenbach, ders. 1657 und 1663, seine Witwe *Anna Heysemair* übergab den Halbhof in Amperpettenbach am 1. 12. 1665 durch Heirat Wolf Kolber (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 86). – Am 13. 6. 1661 kaufte *Georg Heißermayr* einen Ganzhof in Fahrnzhausen von Thoman Ostermayr (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 214'), ders. 1663, am 21. 7. 1664 verkaufte er ein Dreijuchartgütl in Fahrnzhausen dem Michael Clas (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 229'), seine Ehefrau ist eine Tochter des Hanns Denckh, Bauer in Oberndorf (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 182). – 1649: *Hannß Heisermayr* in Durchsamsried, ders. 1657. – 1657: *Geörg Heysermayr* in Mitterndorf; *Wolf Heisermayr* in Viehbach. – 1663: *Jacob Heusemair*, Huber in Biberbach, er übernahm vor 1662 als *Jacob Heißermayr* einen Halbhof in Biberbach durch Heirat mit Ursula, Tochter des verstorbenen Michael Hueber (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 472).
- Heisler, Häusler**, FB für einen Dorfbewohner ohne Landwirtschaft (Leersöldner), (Linnartz I/91, Bahlow 223).
1587: *Jeörg Heisler*, Söldner in Großberghofen (74').
- Heiß, Heuß**, KF zu Matthias oder Matthäus (Linnartz II/215f., Brechenmacher I/687).
1485: *Heiß*, Söldner in Günzlhofen (70'). – 1517: *Liendl Heiß* in Ampermoching (138'); *Lienhart Heiß* in Hattenhofen (88'); *Hanns Heiß* in Mittelstetten (87). – 1554: *Anndre Heuß* in Längenmoos (208), ders. gemustert (222); *Hans Heiß* in Vogach (207'). – 1587: *Jeörg Heyss*, Söldner in Hattenhofen (5); *Hanns Heyß* in Sulzemoos (120). – 1612: *Wolf Heuß*, Söldner in Emmering; *Geörg Heiß*, Söldner in Hattenhofen; *Melchior Heuß*, Söldner in Unterschweimbach. – *Michael Heiß*, kurfürstlicher Überreiter, kaufte 1645 eine Sölde in Stetten von den Erben des Hans Michael und die Brandstatt einer weiteren Sölde von Hans Strixner (StAMü Pfleger. Dah B 13, fol. 513' u. 517), ders. 1663.
- Heitmair**, HN, aus Haidhof (mehrfach in Bayern).
1450: *Hänsel Heutmair*, *Amptmans Cbnecht* in Großberghofen (121); *Kunz Haidmer*, Bauer in Hanshofen (145'); *Heitmair* in Oberlappach (164'); *Hawtmair* in Priel (168'); *Heutmair*, Bauer in Sulzemoos (119). – 1485: *Hanns Heutmair*, Bauer in Eurastetten (65); *Mattheis Heutmair*, Söldner in Großberghofen (45); *Liendl Heutmair*, Söldner in Palsweis (70); *Peter Heutmair*, Bauer in Priel (70). – 1517: *Martein Heitmair*, Bauer in Eurastetten (90'); *Jörg Heitmair*, Bauer in Haidhof (118). – 1554: *Leonhart Heutmair* in Englertshofen (217); *Hans Heutmair* in Eurastetten (219'). – 1587: *Hannß Heitmair*, Bauer in Eurastetten (18'). – 1612: *Marthin Heutmair*, Bauer in Eurastetten; *Hannß Heutmair*, Bauer in Wenigmünchen. – 1640: *Hannß Heitmair*, Bauer in Eurastetten, ders. 1642, 1649, 1657 und 1663; *Matheiß Heitmair*, Bauer in Galgen, ders. 1642 und 1649. – 1642: *Geörg Heitmair*, Huber in Pischertshofen. – 1649: *Adam Heitmair* in Malching, ders. 1657, 1663 in Puch. – 1663: *Hannß Heitmair*, Bauer in Waltenhofen.
- Held, Höld**, VN aus Hildo (Brechenmacher I/689) oder ÜN für einen mutigen Menschen (Bahlow 223).
1450: *Kunz Hellt*, Zimmermann in Biberbach (129'). – 1517: *Hanns Helt* in Biberbach (134'). – 1640: *Paulus Hölt* in Schwabhausen.
- Helfer**, ÜN für einen Gehilfen oder Handlanger (Linnartz I/93, Brechenmacher I/689, Bahlow 224).
Am 21. 5. 1648 ist *Mathias Helfer* aus (Unter-)Weikertshofen mit Weib und vier Kindern auf der Flucht in Haidhausen.
- Helgemair**, HN, nach einem Helgehof (Heiligenhof), der unter der Grundherrschaft eines Gotteshauses (des Kirchenheiligen) steht.
1517: *Hans Helgemair* in Poigern (89'); *Hanns Hälgenmair* in Schöngesing (100'). – 1587: *Jeörg Heylgemair*, Schuster im Markt Bruck (63'); *Jeörg Halgemair*, Lehner in Längenmoos (3); *Gastl Helgemair*, Inwohner in Maisach (49'). – 1612: *Zacharias Heilmair*, Inwohner im Markt Bruck.
- Heller**, ÜN nach einer Leistungsverpflichtung (Brechenmacher I/690, Bahlow 224).
1450: *Hännsel Heller* in Stetten (137'). – 1485: *Peter Heller*, Söldner in Stetten (47); *Steffl Heller*, Söldner

- in Stetten (47). – 1517: *Hans Heller* in Sigmertshausen (122); *Fritz Höller* in Stetten (123); *Hanns Höller* in Stetten (123). – 1554: *Hans Hälla* in Mittelstetten (207'). – 1642: *Hannß Heller*, Huber in Altstetten.
- Hem**, KF zu Heimbart (Linnartz I/74).
1612: *Lienhart Hem*, Söldner in Hebertshausen.
- Hemmer, Hemmerle**, KF zu Hadumar (Linnartz II/70) oder ÜN für einen Schafbockverschneider, zu mhd. hemeln = kastrieren (Linnartz I/94).
1612: *Hannß Hemer*, Inwohner in Oberlappach; *Wolf Hemer*, Inwohner in Oberlappach.
- Hempl**, KF zu Heimpert (Linnartz II/74) oder zu Haginbert (Brechenmacher I/695) oder zu Hamprecht (Bahlow 203).
1554: *Jörg Hempl* in Längenmoos (208).
- Hengauer**, HN, aus Hengau.
Am 20. 10. 1662 kaufte *Hannß Hengauer* eine Bausölde in Ottmarshart von Wolf Wüntterholler (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 600'), am 12. 1. 1668 übergab er ein Dreijuchartgütli in Ottmarshart seinem Stiefsohn Matheis Hör[e]spucher (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 588').
- Henkel**, ÜN für einen Hafner oder KF zu Heinrich (Brechenmacher I/697, Bahlow 227).
1640: *Geörg Henckhl*, Bauer in Ampermoching, ders. 1642, am 5. 7. 1647 übergab er seinen Ganzhof in Ampermoching dem Schwiegersohn Hanns Sedlmayr (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 273).
- Hennenwohl**, Bedeutung ungeklärt.
1649: *Wolf Hennenwohl* im Markt Bruck.
- Herbst**, ÜN nach dem Termin einer Zinspflicht (Brechenmacher I/701, Bahlow 230).
1554: *Wolf Herbst* in Prittlbach (255'). – 1587: *Hannß Herbst*, Söldner in Oberbachern (88'). – 1588: *Wolfgang Herbst*, Bauer in Ast bei Kranzberg (423); *Hanns Herbst*, Söldner in Kranzberg (404).
- Herecker**, HN, aus Hereck.
1642: *Sebastian Hereckher*, Bauer in Rudelzhofen.
- Herger, Hörger**, HN, aus Hörgeren, Ldkr. Rosenheim, oder VN (Brechenmacher I/703) oder KF zu Hermann (Bahlow 231).
1517: *Hanns Herger*, Bauer in Frauenhofen (121). – 1554: *Hans Hörger* in Frauenhofen (233); *Steffan Herger* in Giebing (250'). – 1649: *Mathes Hörger* in Sulzrain, Hofmark Unterweilbach.
- Hergl**, KF zu Herger (Linnartz II/78).
1612: *Hannß Hergl*, Söldner in Walkertshofen.
- Herhietter**, Bedeutung ungeklärt.
1657: *Hannß Herhietter* in Untersendling.
- Herl, Hörl**, KF zu Hermann (Bahlow 232) oder zu Herold (Linnartz II/79f.).
1450: *Jörg Herl*, Zöllner in Haimhausen (140); *Liendl Herl* in Inhausen (141'); *Ull Herll* in Mittersendling (111'); *Herl* in Prittlbach (176); *Ull Herel, hof, paut zwo hub, sind sein*, in Sulzrain (173'); *Herl* in Unterbachern (178). – 1485: *Herl*, Bauer in Längenmoos (68); *Herl*, Bauer in Pellheim (46'); *Herl*, Bauer in Ried bei Indersdorf (45'); *Larennz Herl*, Bauer in Unterbachern (42). – 1517: *Hanns Herl* in Ampermoching (139); *Liendl Herl* in Amperpettenbach (135'); *Michl Herl* in Ampermoching (139); *Hanns Herl* in Aubing (104'); *Hanns Herl* in Langwied (111'); *Liendl Herl*, Hüter in Niederroth (121'); *Utz Herl* in Prittlbach (128'); *Wilhelm Herl* in Prittlbach (128'); *Jörg Herl* in Sulzrain (137'); *Liendl Herl* in Sulzrain (137'); *Jörg Herl* in Schillhofen (137); *Hanns Herl* in Schwabhausen (119). – 1554: *Bernhart Hörl* in Ampermoching (254); *Jörg Hörl* in Ampermoching (254); *Veicht Hörl* in Ampermoching (254); *Leonhard Hörl* in Amperpettenbach (253); *Leonhart Hörl* in Biberbach (249'); *Hans Hörl* in Goppertshofen (256'); *Claß Hörl* in Langwied (268'); *Syman Hörl* in der Hauptmannschaft Lotzbach als Schaufelknecht gemustert (261); *Hanns Hörl* in Oberbachern (228'); *Hans Hörl* in Prittlbach (256); *Hans Hörl* in Schillhofen (252); *Wolff Hörl* in Sulzrain (253'). – 1587: *Geörg Hörl*, Bauer in Amperpettenbach (131); *Wolf Hörl*, Bauer in Aubing (179'); *Hannß Hörl*, Schuster und Söldner in Bergkirchen (94); *Jeörg Hörl*, Huber in Fahrenzhausen (133); *Claß Hörl*, Huber in Langwied (155); *Claß Hörl der Jung*, Lehner in Langwied (155); *Hannß Hörl*, Huber in Lotzbach (130); *Wastl Hörl*, Söldner in Pasenbach (151'); *Michel Hörl*, Söldner in Puchschlag (103'); *Hannß Hörl*, Söldner in Ried (98'); *Steffan Hörl*, Hüter in Rumeltshausen (92); *Hannß Hörl*, Bauer in Schönbrunn (146); *Syman Hörl*, Bauer in Sulzrain (130'); *Adam Hörl*, Bauer in Unterweilbach (149'). – 1588: *Andre Hörl*, Söldner in Giggenhausen (406); *Wolf Hörl*, Inwohner in Giggenhausen (406); *Geörg Hörl*, Söldner in Haindling (415); *Wolfgang Hörl*, Bauer in Jedenhofen (460); *Hans Hörl*, Bauer in Mintraching (494); *Peter Hörl*, Söldner in Mintraching (493); *Geörg Hörl*, Huber in Tiefenlachen (460); *Hanns Hörl*, Huber in Tiefenlachen (468); *Hans Hörl*, Söldner in Unterallershausen (429). – 1612: *Hannß Hörl*, Bauer in Aubing; *Geörg Hörl*, Huber in Biberbach; *Hannß Hörl*, Bauer in Biberbach; *Hannß Hörl*, Lehner in Facha; *Geörg Hörl*, Inwohner in Fahrenzhausen; *Geörg Hörl*, Huber in Langwied; *Bernhart Hörl*, Söldner in Mittersendling; *Geörg Hörl*, Bauer in Niederroth; *Isac Hörl*, Söldner in Pellheim; *Geörg Hörl*, Söldner in Rumeltshausen; *Hannß Hörl*, Bauer in Schönbrunn; *Adam Hörl*, Huber in Sigmertshausen; *Hannß Hörl*, Söldner in Unterweikertshofen; *Hannß Hörl*, Bauer in Viehbach. – 1640: *Wolf Hörl*, Lehner in Facha, ders. 1642; *Wolf Hörl* in Rumeltshausen; *Wolf Hörl* in Sulzrain, am 16. 5. 1645 ist er Trauzeuge von Simon Welscher, Mesner in Röhrmoos (Traumatikler Röhrmoos); *Andreas Hörl*, Bauer und Lehner in Vierkirchen, ders. 1642. – 1642: *Wolf Hörl*, Huber in Bergkirchen; *Georg Hörl*, Huber in Biberbach, Hofmark Pasenbach, am 21. 5. 1648 war er mit Weib und einem Kind auf der Flucht in der Münchner Au, ders. 1657; *Geörg Hörl*, Bauer in Niederroth. – 1649: *Wolf Hörl* in Lauterbach, am 21. 5. 1648 war er mit Weib und sieben Kindern auf der Flucht in der Münchner Au, ders. 1657; *Georg Hörl*, Söldner in Rumeltshausen, am 14. 1. 1654 übergab er seine Sölde und sein Leerhäusl dem Sohn *Matthäus Hörl* (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 497 u. 502), dieser starb nach 1663 und vor 1671; *Caspar Hörl* in Sigmertshausen, ders. 1657; *Caspar Hörl* in Vierkirchen, am 23. 4. 1664 verkaufte

er ein Gütl in Vierkirchen dem Caspar Loy (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 393'), er hat 1671 hofmärkischen Besitz (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 384'). – 1657: *Adam Hörl*, Leerhäusler in Etzenhausen, er kaufte sein Leerhäusl in Etzenhausen 1651 als Brandstatt (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 255'), ders. 1663; *Geörg Hörl* in Großberghofen, Hofmark Arnbach; *Georg Hörl* in Oberroth; *Geörg Hörl* in Pellheim; *Simon Hörl* in Pellheim. – Am 30. 4. 1661 übernahm *Matheis Hörl*, Sohn des *Hans Hörl*, ein Lehengütl in Oberroth durch Heirat mit Maria, Witwe des *Stephan Mezger* (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 84'), ders. 1663. – 1663: *Thoman Hörl*, Söldner in Vierkirchen. – Am 7. 2. 1669 verkauften die Erben des *Thomas Hörl* von Jedenhofen eine Sölde in Vierkirchen an *Michael Schuester* (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 396').

Hermann, Hörmann, VN (Linnartz II/79, Brechenmacher I/704, Bahlow 232).

1450: *Herman* in Dietenhausen (185); *Herman, der petelt* [bettelt], in Emmering (154'); *Herman* in Kreuzholzhausen (183'); *Ull Herman* in Moosach (188'); *Kunz Herman*, Bauer in Überacker (160'); *Ul Herman* in Überacker (160'); *Herman* in Unterschweinbach (146). – 1485: *Paule Herman*, Bauer in Frauenberg (65'); *Liendl Herman*, Huber in Mammendorf (64); *Ull Herman*, Söldner in Mammendorf (64); *alt Hermann*, Söldner in Mammendorf (64'); *Peter Herman*, Söldner in Puch (62); *Ull Herman*, Bauer in Schweinbach (66'). – 1517: *Hanns Herman* in Dietenhausen (113); *Steffl Herman* in Dietenhausen (113); *Six Herman* in Kreuzholzhausen (125'); *Steffl Herman* in Längenmoos (87'); *Peter Herman* in Puch (100'); *Hanns Herman* in Schweinbach (96); *Liendl Herman* in Schweinbach (96). – 1554: *Hans Hörman* in Deisenhofen (215'); *Cristoff Hörman* in Dietenhausen (231); *Wastl Hörman* in Dürabuch (217); *Thoman Hörman* im Oberdorf von Mammendorf (209); *Wolff Hörman* im Oberdorf von Mammendorf (209'); *Has Hörman* in Puch (212'); *Wolf Hörman* in Schwabing (262'); *Hans Hörman* in Schweinbach (216). – 1587: *Bastl Hörman*, Huber in Dürabuch (23); *Geörg Hörman*, Söldner in Germerswang (51); *Cunradt Hörman*, Söldner in Längenmoos (4); *Geörg Hörman*, Bauer in Mammendorf (7'); *Hanns Hörman*, Söldner in Mammendorf (13); *Cristoff Hörman*, Söldner in Mammendorf (10); *Wolf Hörman*, Söldner in Mammendorf (9); *Jeromias Hörman*, Inwohner in Oberlappach (32); *Wolf Hörman*, Lehner in Oberlappach (31'); *Caspar Hörman*, Söldner in Oberschweinbach (56); *Christof Hörman*, Inwohner in Riedenzhofen (144'); *Conrath Hörman*, Söldner in Vierkirchen (141'). – 1588: *Veith Herman*, Lehner in Arnzell (462). – 1612: *Stephan Hörman* im Markt Bruck; *Sebastian Hörman*, Lehner in Dürabuch; *Pärthl Hörman*, Inwohner in Einsbach; *Michel Hörman*, Söldner in Esterhofen; *Hannß Hörman*, Söldner in Hattenhofen; *Margreth Hörmanin*, Witwe und Inwohnerin in Längenmoos; *Wolf Hörman*, Söldner in Lauterbach; *Adam Hörman*, Bauer in Mammendorf; *Geörg Hörman*, Inwohner in Mammendorf; *Gastl Hörman*, Söldner in Mammendorf;

Hannß Hörman, Söldner in Mammendorf; *Christoph Hörman*, Söldner in Mammendorf; *Marthin Hörman*, Inwohner in Mammendorf; *Michel Hörman*, Söldner in Mammendorf; *Wolf Hörman*, Lehner in Mammendorf; *Stephan Hörman*, Söldner in Oberlappach; *Jörg Hörman*, Söldner in Oberweikertshofen; *Thoman Hörman*, Bauer in Olching; *Geörg Hörman*, Söldner in Poigern; *Hannß Hörman*, Söldner in Stephansberg; *Geörg Hörman*, Söldner in Unterschweinbach; *Geörg Hörman*, Söldner in Unterweikertshofen; *Michl Hörman*, Huber in Welschhofen. – 1640: *Marthin Hörman* in Emmering, ders. 1657; *Matheiß Hörman*, Bauer in Mammendorf, ders. 1642, 1649 und 1657; *Hannß Hörman* in Puch, ders. 1649, 1657 und 1663. – 1642: *Caspar Hörman*, Bauer in Olching. – 1649: *Geörg Hörman*, Tagwerker im Markt Bruck, ders. 1657; *Caspar Herman* in Esting, ders. 1657; *Balthauser Hörman*, Huber in Fahrenzhausen, er verkaufte am 22. 4. 1649 den Halbhof in Fahrenzhausen Melchior Khainz (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 204'); *Caspar Hörman*, Leerhäusler in Fahrenzhausen, er verkaufte am 12. 5. 1653 ein Leerhaus in Fahrenzhausen dem Zimmermann Ruepprecht Schußmann (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 213'); *Christoph Herman*, Bauer in Mammendorf, ders. 1657 und 1663. – 1657: *Caspar Hörman*, Leerhäusler in Emmering, ders. 1663; *Matheuß Hörmann*, Leerhäusler in Oberlappach, ders. 1663; *Hannß Hörman* in Unterweikertshofen. – 1663: *Egidi Hörmann*, Söldner in Schwabing.

Herrant, Herranter, VN aus Herirant (Brechenmacher I/700, Bahlow 233).

1450: *Herranter* in Essenbach (125). – 1485: *Herrannt*, Söldner in Walkertshofen (44').

Herrnzeller, HN, aus Herrnzell, Ldkr. Fürstenfeldbruck.

1612: *Anna Herzellerin*, Inwohnerin im Markt Bruck.

Herzensfroh, ÜN für einen zufriedenen Menschen.

1588: *Hanns Herznfro*, Lehner in Weingarten, Gem. Rudelzhausen, Ldkr. Freising (456).

Herzog, ÜN nach einer Rolle im Volksschauspiel (Linnartz I/95, Brechenmacher I/709).

1450: *Teml Herzog* in Pasing (113'). – 1485: *Herzog*, Söldner in Feldmoching (37'); *Hanns Herzog*, Söldner in Schöngeising (69'). – 1649: *Hannß Geörg Hörzog* im Markt Bruck, seine Frau war am 19. 8. 1648 mit zwei Kindern auf der Flucht in München. – 1663: *Sebastian Herzog*, Söldner in Neuhausen. – Am 3. 6. 1665 übernahm der Tagwerker *Christoph Hörzog* ein Leerhäusl in Fahrenzhausen durch Heirat mit *Barbara*, Witwe des *Georg Trischberger* (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 228').

Heß, Höß, KF zu Matthias oder Matthäus (Linnartz II/215f., Brechenmacher I/710).

1587: *Michael Heß*, Söldner in Egenhofen (68).

Hettl, Hödl, KF zu Hadumar (Linnartz II/70) oder ÜN in der Bedeutung von Geiß, Ziege (Bahlow 235).

1588: *Leonhart Hötzl*, Söldner in Gigenhausen (406); *Hanns Hötzl*, Bauer in Schaidenhausen bei Gigenhausen (407). – 1665 übernahm *Michael Hötzl* ein Dreijuchartgütl in Viehbach durch Heirat mit

- Maria, Witwe des Thomas Kaiser (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 125).
- Hetzer**, HN, aus Hötz, Ldkr. Rottal-Inn, oder ÜN für einen Treiber bei der Jagd (Bahlow 235).
1450: *Klas Hezer* in Laim (113').
- Heuger**, Bedeutung ungeklärt.
1640: *Geörg Heuger* in Aubing.
- Heugmair**, HN, nach einem Heughof.
1485: *Heugmayr*, Bauer in Sulzemoos (49).
- Heuserer**, HN, aus Häusern, Ldkr. Dachau.
1640: *Vincenz Heuserer* in Biberbach.
- Heymeister**, FB für einen herrschaftlichen Heuverwalter.
1619: *Jerg Heymaister* in Emmering.
- Hicker**, HN, aus Hickern, Ldkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm.
1554: *Gilg Hickher* in Niederroth (236); *Veicht Hickher* in Rienshofen (233'). – 1587: *Hannß Hickher*, Söldner in Essenbach (80); *Gilg Hickher*, Söldner in Niederroth (96'); *Hauser Hickher*, Bauer in Niederroth (96); *Hannß Hickher*, Bauer in Ried bei Indersdorf (98); *Hannß Hickher*, Bauer in Rienshofen (103). – 1588: *Wolfgang Hickher*, Söldner in Westerholzhausen (466). – 1612: *Geörg Hickher*, Söldner in Niederroth; *Georg Hickher*, Lehner in Pasenbach; *Thoman Hickher*, Bauer in Ried bei Indersdorf; *Hannß Hickher*, Söldner in Rienshofen; *Hannß Hickher*, Söldner in Sigmertshausen. – 1640: *Hannß Hickher*, Bauer in Ried bei Indersdorf, ders. 1642, 1649 und 1657, sein Ganzhof in Ried wurde um 1657 auf der Gant dem Hans Hauser verkauft (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 236). – Am 17. 6. 1661 kaufte *Matheiß Hickher* ein Leerhäusl in Welschhofen von Simon Kholler (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 377), ders. 1663.
- Hiemair, Hienmair, Hiermair, Hünermair**, HN, nach einem Hienhof (siehe auch Hirmer).
1450: *Kunz Hünrmair* in Deisenhofen (161'). – 1485: *Hanns Hünermayr*, Bauer in Deisenhofen (62'); *Martein Hünermayr*, Söldner in Stephansberg (66). – 1517: *Gastl Hüermair* in Deisenhofen (92'); *Pärtl Hüermair* in Deisenhofen (92'); *Martein Hüermair* in Mammendorf (95'); *Hanns Hüermair* in Oberlappach (93'); *Hanns Hiermair* in Stephansberg (91'). – 1554: *Wolf Hienermair* in Kreuzholzhausen (234); *Lienhart Hiemair* in Lappach (215); *Steffan Hiemair* in Stephansberg (219'). – 1587: *Hannß Hienmair*, Lehner in Puch (42').
- Hiendltaig, Hündltaig**, Bedeutung ungeklärt.
1554: *Jörg Hiendlthaig* in Günding (240). – 1612: *Wastl Hündltaig*, Inwohner in Assenhausen.
- Hieronymus**, VN (Linnartz II/194, Brechenmacher I/715, Bahlow 237).
1640: *Sebastian Gronimoß* im Markt Bruck.
- Hilbolt**, KF zu Hildebold (Linnartz II/81, Brechenmacher I/716, Bahlow 240).
1450: *Chunz Hilpolt* in Neuhausen (189).
- Hilgrainer, Hingrainer**, HN, aus Hilgenrain, Ldkr. Miesbach.
Am 12. 5. 1649 kaufte *Georg Hinckbenrainer* (der drei leibliche Brüder hat) einen Halbhof in Bibereck von Wolf Friedl in Kreuzholzhausen (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 464, nach den Pfarrmatrikeln von Bergkirchen: *Hilgrainer*), ders. 1663: als *Geörg Hingrainer*, Bauer in Bergkirchen (? Bibereck). – Am 28. 7. 1667 übernahm *Georg Hingrainer* ein Lehen in Rettenbach durch Heirat mit Barbara, Witwe des Hans Seiz (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 438').
- Hilger**, VN (Linnartz II/82, Brechenmacher I/716) oder HN, aus Hilgen (mehrfach in Bayern).
1485: *Chunz Hüllger*, Söldner in Mammendorf (64).
- Hilgmair**, HN, nach einem Hilg(en)hof.
1587: *Steffan Hilgmair*, Inwohner in Oberschweinbach (56').
- Hillebrand**, VN, aus Hildebrand (Linnartz II/81, Bahlow 238).
1450: *Hillprant* in Einsbach (148'). – 1587: *Wolf Hilleprandt*, Wirt in Vogach (59); *Steffel Hiliprant*, Söldner in Wiedenzhausen (77'). – 1588: *Hanns Hillerant*, Bauer in Stachusried (470). – 1612: *Andree Hileprant*, Söldner in Großinzemoos; *Geörg Hileprant*, Söldner in Wiedenzhausen. – 1640: *Andre Hilleprandt*, Lehner in Ottmarshart, ders. 1642 und 1657. – 1663: *Hans Hylleprandt*, Leerhäusler in Moosach; *Geörg Hylleprandt*, Söldner in Ottmarshart, er verkaufte sein Gütl in Ottmarshart am 30. 12. 1665 dem Matheiß Greiff, Müller auf der Obermoosmühle (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 597').
- Hillinger**, HN, aus Hilling (mehrfach in Bayern).
1657: *Hannß Hillinger*, Schneider im Markt Bruck.
- Hillmair**, HN, nach einem Hillhof.
1450: *Hüllmair, ist ain Sedlhof* in Günzlhofen (155'); *Hüllmair*, Schneider in Günzlhofen (156); *Hanns Hüllmair*, Bauer in Längenmoos (166). – 1485: *Hüllmayr* im Markt Bruck (61); *Matheis Hüllmayr*, Bauer in Günzlhofen (70'); *Hüllmayr*, Söldner in Hattenhofen (68); *Peter Hüllmayr*, Söldner in Oberschweinbach (71). – 1517: *Hülmaier* in Untermalching (101'). – 1587: *Hannß Hilmaier*, Huber in Günzlhofen (54'); *Cristof Hilmaier*, Söldner in Günzlhofen (54'); *Wolf Hilmaier*, Bauer in Günzlhofen (54'). – 1612: *Hannß Hillmair*, Söldner in Germerswang; *Anna Hillmayrin*, Witwe und Inwohnerin in Günzlhofen; *Hannß Hillmair*, Huber in Günzlhofen; *Sebastian Hillmair*, Bauer in Günzlhofen; *Stephan Hillmair*, Söldner in Günzlhofen; *Hanns Hillmair*, Söldner in Längenmoos, *Hannß Hillmair*, Inwohner in Mammendorf; *Matheus Hillmair*, Inwohner in Mammendorf; *Ulrich Hillmair*, Söldner in Mammendorf. – 1642: *Nicodemus Hillmayr*, Lehner in Germerswang, ders. 1649 und 1657. – 1649: *Hans Hillmayr*, Huber in Hattenhofen, ders. 1657 und 1663. – 1663: *Michl Hyllmayr*, Bauer in Hattenhofen; *Hannß Hyllmayr*, Leerhäusler in Mammendorf; *Andre Hyllmayr*, Lehner in Schweinbach.
- Hilpmair**, HN, nach einem Hilphof.
1450: *Hänsl Hilpmair* in Feldmoching (186).
- Hiltmair**, HN, nach einem Hilthof.
1554: *Wastl Hiltmair* in Emmering (211).
- Himb(ert)**, KF zu Humbert (Linnartz II/85).
1657: *Veith Himb* in Aubing.
- Himmelreich(er)**, HN, aus Himmelreich (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/718, Bahlow 240).
1485: *Himelreicher*, Söldner in Neuhausen (36). – 1517: *Jörg Himreicher* in Aubing (104').

Hindle, Hüntel, Bedeutung ungeklärt.

1450: *Michel Hüntel* in Großberghofen (121'); *Hüntel* in Oberhandenzhofen (119'); *Hüntel* in Wiedenzhausen (118). – 1642: *Johann Hindle* besitzt ein abgebranntes Lehen in Olching.

Hinterholzer, HN, aus Hinterholz oder Hinterholzen (mehrfach in Bayern).

1640: *Geörg Hinderholzer*, Bauer in Winden, ders. 1642 und 1663. – 1663: *Caspar Hüntterholzer*, Söldner in Hilpertsried.

Hintermair, HN, nach einem Hinterhof (Brechenmacher I/720).

1450: *Ull Hintermair* in Haimhausen (139'); *Hintermair* in Rumeltshausen (137'); *Peter Hindermair* in Schleißheim (189'). – 1485: *Hintermayr*, Bauer in Rumeltshausen (47). – 1517: *Hanns Hintermair* in Esterhofen (134); *Hanns Hintermair* in Riedenzhofen (136); *Alt Hintermair* in Rumeltshausen (122'); *Liendl Hintermair* in Schleißheim (106); *Simon Hintermair* in Vierkirchen (133'). – 1554: *Jörg Hinttermair* in Feldmoching (267); *Hans Hindermair* in Großberghofen (229); *Hans Hindermair* in Hörgenbach (250); *Hans Hindermair* in Schleißheim (264'); *Leonhart Hindermair* in Stetten (238'). – 1587: *Hanns Hindermair*, Schwaiger in Bruderschleißheim (166); *Geörg Hindermair*, Bauer in Feldmoching (172); *Syman Hindermair*, Bauer in Großschleißheim (164'); *Hannß Hindermair*, Bauer in Hörgenbach (137); *Hannß Hindermair*, Bauer in Oberhochmutting (161); *Hannß Hindermair*, Söldner in Schwabing (159'); *Adam Hindermair*, Bauer in Stetten (159'). – 1588: *Sigmund Hindermayr*, Bauer in Acherling (494); *Melchior Hindermayr*, Söldner in Eichhofen (467). – 1612: *Adam Hindtermayr*, Bauer in Hörgenbach; *Lienhart Hindermayr*, Inwohner in Schwabing; *Matheis Hindtermair*, Inwohner in Sigmertshausen; *Adam Hindtermayr*, Bauer in Stetten. – 1640: *Geörg Hindermayr*, Bauer in Goppertshofen, ders. 1642 (hier fälschlich Adam), 1657 und 1663, er übergab 1671 den Ganzhof und ein Häusl in Goppertshofen seinem Sohn *Hans Hindtermayr* (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 46 u. 50). – 1649: *Caspar Hindermayr* in Unterweilbach, ders. 1657. – Am 23. 6. 1661 kaufte *Wolf Hindermayr*, Sohn des *Georg Hindermayr* in Goppertshofen, einen Ganzhof in Webling von der Grundherrschaft (StAMü Pfleger. Dah B 13, fol. 268').

Hirmer, HN, aus Hirn, Ldkr. Ostallgäu (siehe auch Hiemair, Hiermair), (Bahlow 241).

1612: *Geörg Hie(r)mer* in Kreuth bei Bruck. – 1663: *Franz Hirmer*, Lehner in Geisenhofen.

Hirn, Hürn, HN, aus Hirn, Ldkr. Ostallgäu (Bahlow 241).

1450: *Chunz Hürn* in Günding (180'). – 1485: *Hürn*, Bauer in Feldmoching (37). – 1517: *Ull Hürn* in Feldmoching (108'). – 1554: *Leonhart Hiern* in Feldmoching (266). – 1587: *Hannß Hirn*, Lehner in Feldmoching (172'); *Leinhard Hirn*, Bauer in Feldmoching (171'). – 1649: *Adam Hörn* in Großschleißheim, ders. 1657 als *Adam Hürn*.

Hirner, Hürner, HN, aus Hirn, Ldkr. Ostallgäu (Brechenmacher I/721, Bahlow 241).

1450: *Ull Hyrmer* in Feldmoching (186). – 1485: *Hainz Hirner*, Söldner in Esting (60); *Hürner*, Bauer in Lindach (69). – 1517: *Liendl Hürner* in Galgen (101'); *Veit Hürner* in Günding (126); *Peter Hürner* in Puch (100'). – 1554: *Jörg Hürner* in Straßbach (248'). – 1587: *Urban Hürner*, Bauer in Galgen (13'); *Wolf Hürner*, Bauer in Galgen (13'); *Wolf Hirner*, Bauer in Mammendorf (7'); *Hannß Hirner*, Lehner in Puch (42'); *Lorenz Hirner*, Bauer in Straßbach (149'). – 1588: *Geörg Hirner*, Bauer in Oberhausen (454). – 1612: *Hannß Hürner*, Söldner in Egenhofen; *Wolf Hürner*, Bauer in Galgen; *Wolf Hürner*, Huber in Nannhofen; *Michel Hürner*, Bauer in Oberschweinbach; *Jeörg Hürner*, Bauer in Rammertshofen; *Hannß Hörner, Hürner*, Lehner in Unterschweinbach. – 1640: *Wolf Hirner, Hürner*, Bauer in Galgen, ders. 1642, 1649 und 1657; *Hannß Hürner*, Bauer in Mammendorf, ders. 1642; *Wolf Hirner*, Bauer in Peretshofen, ders. 1642. – 1642: *Marthin Hürner*, Huber in Puch; *Hannß Hürner*, Bauer in Rammertshofen. – 1649: *Hannß Hürner* in Aubing; *Michael Hürner* in Egenhofen; *Thoman Hürner* in Peretshofen, ders. 1657; *Hannß Hürner*, Bauer in Poigern, ders. 1663; *Wolf Hürner*, Bauer in Rammertshofen, ders. 1657 und 1663. – 1657: *Hannß Hürner* in Aubing; *Wolf Hürner*, Lehner in Stephansberg, ders. 1663. – 1663: *Marx Hürner*, Bauer in Galgen; *Thoman Hürner*, Bauer in Mammendorf; *Andre Hürner*, Leerhäußler in Mittelstetten; *Hannß Hürner*, Lehner in Schweinbach; *Christoph Hürner* in Schweinbach.

Hirnkäfl, HN, aus Hirnkofen, Ldkr. Landshut oder Ldkr. Dingolfing-Landau (Brechenmacher I/722).

1554: *Lienhart Hirnkäfl* in Großberghofen (229).

Hirsch, ÜN aus einem Hausnamen (Brechenmacher I/722, Bahlow 241).

1450: *Hirssin Wütib* in Deutenhausen (183). – 1642: *Geörg Hürsch*, Bauer in Emmering.

Hirschberger, HN, aus Hirschberg (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/722).

1554: *Asm Hirsperger* in Neuhausen (265); *Wolf Hirschperger* in Neuhausen (265). – 1587: *Leinhard Hirschperger*, Bauer in Neuhausen (166'). – 1588: *Georg Hirschberger*, Söldner in Neufahrn (492). – 1612: *Geörg Hürschperger*, Bauer in Neuhausen. – 1642: *Bärtlme Hirschberger*, Lehner in Neuhausen.

Hirschinger, HN, aus Herrsching, Ldkr. Starnberg.

1587: *Hannß Hirschinger*, Söldner in Daxberg (143).

Hirschvogel, ÜN, Bezeichnung für den Grünfink (Brechenmacher I/723, Bahlow 241).

1587: *Hannß Hirschvogel*, Söldner in Machtenstein (107).

Hirtmair, HN, nach einem Hirthof.

1612: *Wolf Hiertmayr*, Söldner in Aubing.

Hirx, Bedeutung ungeklärt.

1587: *Hannß Hirx*, Inwohner in Untersending (163).

Hochmair, HN, nach einem Hochhof.

1554: *Sigmundt Hochmair* in Emmering (212'). – 1587: *Hannß Hochmair*, Söldner in Feldmoching (173'); *Christoff Hochmair*, Schneider und Söldner in Feldmoching (173'); *Hannß Hochmair*, Huber in Untersending (162); *Wolf Hochmair*, Bauer in Untersending (161'). – 1640: *Claß Hochmayr* in

- Untersending. – 1642: *Hannß Hochmayr* hat ein abgebranntes Lehen in Moosach; *Sebastian Hochmayr*, Huber in Untersending, ders. 1649 und 1657. – 1649: *Haimeran Hohmayr* in Moosach; *Veith Hochmayr* in Untersending, ders. 1657.
- Höchel, Höhl, Hägl**, KF zu Hagen (Linnartz II/71) oder HN nach einer hoch gelegenen Wohnstätte (Bahlow 242).
1450: *Höchel* in Frauenhofen (127); *Höchel* in Großinzemoos (128); *Hainz Hächel* in Ottmarshart (Nachtrag 125’); *Höbel* in Schillhofen (135); *Häglin Witib* in Vierkirchen (131’). – 1485: *Höll*, Söldner in Mammendorf (64); *Höhl*, Bauer in Ottmarshart (45’); *Höhl*, Bauer in Sigmertshausen (46). – 1554: *Hans Höchl*, *Hehel* in Sigmertshausen (237’), ders. gemustert als Schaufelknecht (246); *Hans Hechl* in Welschhofen (235). – 1587: *Bärtil Hägl*, Bader und Söldner in Mammendorf (11). – 1588: *Hans Hechl*, Bauer in Achering (494); *Caspar Hägl*, Söldner in Kleinkammerberg (442). – 1649: *Simon Högl* in Fahrrenzhausen, ders. 1657, nach seinem Tod (hier als *Simon Hägel*) übergab seine Tochter Maria das Leerhäusl in Fahrrenzhausen am 12. 5. 1666 durch Heirat dem Tagwerker Christoph Färber (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 226). – 1657: *Hannß Hächerl* in Mammendorf. – 1663: *Rueprecht Hägl*, Leerhäusler in Fahrrenzhausen.
- Höfler**, HN, aus Höfl oder Höfle (mehrfach in Bayern) oder ÜN für den Inhaber eines kleinen Hofes (Brechenmacher I/728, Bahlow 243).
1587: *Hannß Höfler*, Söldner in Esting (53’).
- Höflmair**, HN, nach einem Höflhof.
1588: *Leonhart Höflmayr*, Lehner in Fränking (469).
- Höglmiller**, HN, nach einer Höglmühle.
1587: *Chrisostomuß Heglmiller*, Badknecht im Markt Bruck (66).
- Högner**, HN, aus Högenau, Ldkr. Neuburg-Schrobenhausen, oder Höger, Ldkr. Miesbach.
1612: *Wolf Hegner*, Bauer in Neuhausen (1631: *Michel Hegner*); *Apolonia Högnerin*, Witwe und Inwohnerin in Olching. – 1640: *Hauser Högner* in Aubing, ders. 1649 und 1657.
- Höhenrainer**, HN, aus Höhenrain (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/731).
1517: *Wolfg[ang] Höhenrainer* in Langwied.
- Hölzl**, HN, aus Hölzl (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/736, Bahlow 246).
1450: *Hölzel* in Daxberg (127’); *Hölzel* in Feldgeding (167’); *Hänsel Holzl* in Mittersending (111’). – 1485: *Jörg Hölzl*, Söldner in Feldgeding (59); *Höllzl*, Söldner in Längenmoos (68); *Chunz Hölzl*, Söldner in Olching (59’). – 1517: *Höltzl* in Emmering (102’); *Hanns Hölzl* in Feldmoching (109’); *Höltzell* in Olching (99’). – 1554: *Jörg Hölzl* im Oberdorf von Mammendorf (209’); *Thoman Heltzl* im Unterdorf von Mammendorf (211). – 1588: *Sigmund Hölzl*, Söldner in Kleinviecht (475). – 1612: *Caspar Helzl*, Inwohner in Mammendorf; *Anna Hölzlin*, Witwe und Inwohnerin in Puch. – 1640: *Caspar Hölzl*, Leerhäusler in Mammendorf, ders. 1649, 1657 und 1663.
- Hörespucher**, HN, aus Höresbuch.
Am 16. 1. 1656 übergab *Hans Hörespuecher* seinen Halbhof in Biberbach dem Sohn *Hans Hörespuecher* (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 482), letzterer 1663. – Am 25. 2. 1662 kaufte *Georg Hörespuecher* einen Halbhof in Frauenhofen von Hans Kirchenbeck (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 248), ders. 1663. – Am 12. 1. 1668 übernahm *Matheis Hörespucher* ein Dreijuchartgüt in Ottmarshart vom Stiefvater *Hannß Hengauer* (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 588’).
- Hof**, HN, aus Hof (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/727).
1612: *Niclaß Hof* im Markt Bruck.
- Hofbauer**, FB für den Bauer eines großen Hofes.
1485: *Hofpawr*, Bauer in Puch (61’). – 1587: *Johannes Hofpaur*, Söldner in Emmering (35’); *Bernhard Hofpaur*, Söldner in Esting (53); *Hofpaur*, Bauer in Günzlhofen (54’); *Gastl Hofpaur*, Söldner in Günzlhofen (55). – 1588: *Matheis Hofpaur*, Söldner in Langenbach (474). – 1612: *Geörg Hofpaur*, Söldner in Emmering; *Jocham Hofpaur*, Söldner in Emmering; *Hannß Hofpaur*, Söldner in Günzlhofen; *Hannß Hofpaur*, Inwohner in Mammendorf. – 1640: *Joachim Hofpaur* im Markt Bruck; *Johann Hofpaur*, Leerhäusler in Emmering, ders. 1649, 1657 und 1663. – 1657: *Geörg Hofpaur*, Leerhäusler in Emmering, ders. 1663.
- Hofbeck**, BN für einen Hofmarksbäcker (Brechenmacher I/727).
1588: *Marthin Hofpecke*, Bauer in Gremertshausen (421); *Marthin Hofpeckh*, Bauer in Haxthausen (421).
- Hofer**, HN, aus Hof (mehrfach in Bayern).
1635 kaufte *Wolf Hofer* ein Juchartgüt in Etzenhausen als Brandstatt von der Grundherrschaft (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 248), ders. 1663. – 1649: *Alexander Hofer* im Markt Bruck.
- Hoffischer**, BN für einen Hofmarksfischer (Brechenmacher I/725).
1485: *Hofvischer [des Klosters] Furstenveld*, Söldner in Emmering (60). – 1517: *Wolfg[ang] Hofvischer* in Allach (105’). – 1554: *Paule Hoffischer* in Moosach (268); *Jörg Hofvischer* in Neuhausen (265). – 1587: *Hannß Hofvischer*, Bauer in Neuhausen (166’). – 1642: *Michael Hofvischer*, Lehner in Schwabing.
- Hofhanns**, KF zu Johann, mit näherer Kennzeichnung (Linnartz II/202, Brechenmacher I/728).
1554: *Wastl Hofhanns* in Ried bei Indersdorf (232’).
- Hofmair**, FB für den Baumeister (Verwalter) eines herrschaftlichen Hofes.
1450: *Ull Hofmair* in Deutenhausen (183); *Hofmair* in Hebertshausen (175’); *Peter Hoffmair* in Oberbachern (179). – 1485: *Gastl Hofmayr*, Bauer in Oberbachern (42); *Hofmayr*, Söldner in Puchschlag (47’). – 1517: *Hanns Hofmair* in Ampermoching (139); *Steffl Hofmair* in Feldgeding (89); *Peter Hofmair* in Goppertshofen (129); *Alt Hofmair* in Unterbachern (124). – 1554: *Jörg Hofmair* in Goppertshofen (256’); *Liennhart Hoffmair* in Großberghofen (229); *Jörg Hofmair* in Lochhausen (268); *Wilhelm Hofmair* in Schwabhausen (233), ders. gemustert (242’); *Paule Hofmair* in Wagensried (212’). – 1612: *Hannß Hofmayr* (verschr. in Hafner), Lehner in Westerndorf, ders. hat 1642 eine abgebrannte Hube in Westerndorf. – 1657: *Melchior Hofmayr* in Schwabing.

- Hofmann**, FB für den Baumeister (Verwalter) eines herrschaftlichen Hofes (Brechenmacher I/728, Bahlow 243).
1450: *Junger Hofman* in Hebertshausen (175'). – 1587: *Caspar Hofmanin Wittib* im Markt Bruck (63). – 1640: *Hannß Hofmanin* in Mammendorf, ders. 1649 und 1657; *Jacob Hofman*, Huber in Puch, ders. 1642 und 1649. – Um 1641 kaufte *Martin Hofmann* eine Bausölde in Ried bei Indersdorf von Martin Äßl aus Oberroth (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 228), ders. 1657. – 1657: *Hannß Hofman* in Etzenhausen; *Michael Hofman* in Mittersendling.
- Hofner**, HN, aus Hofen (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/729, Bahlow 243).
1587: *Geörg Hofner*, Söldner in Feldmoching (173); *Geörg Hofner*, Söldner in Vierkirchen (142); *Hannß Hofner*, Huber in Westerdorf (136'). – 1588: *Hannß Hofner*, Bauer in Ottmarshausen (462). – 1612: *Marthin Hofner*, Söldner in Biberbach; *Melchior Hofner* in Großinzemoos; *Matheus Hofner*, Söldner in Hebertshausen; *Waltheuser Hofner*, Söldner in Schwabing. – 1657: *Anndree Hofner* in Lindach. – 1663: *Geörg Hofner*, Bauer in Niederroth.
- Hofschneider**, BN für einen Hofmarksschneider.
1485: *Hofsneider*, Söldner in Mammendorf (64); *Hofsneider*, Söldner in Welshofen (44). – 1554: *Jörg Hofschneider*, gemustert in der Hauptmannschaft Feldmoching (271').
- Hofschuster**, BN für einen Hofmarksschuster.
1554: *Jörg Hofschuester* in Feldmoching (267).
- Hofstetter**, HN, aus Hofstetten (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/729, Bahlow 244).
1517: *Simon Hofsteter*, Mesner in Schleißheim (106). – 1554: *Martha Hofstetter* in Feldmoching (267). – 1587: *Leinhard Hofstötter*, Überreiter und Söldner in Feldmoching (174).
- Hofwirt**, BN für einen Hofmarkswirt.
1517: *Michl Hofwirt* im Markt Bruck (83). – 1587: *Jeörg Hofwürth*, Lehner in Germerswang (50'); *Cristoff Hofwürth*, Söldner in Germerswang (51). – 1612: *Geörg Hofwürth*, Söldner in Germerswang; *Hannß Hofwürth*, Söldner in Germerswang; *Conrath Hofwürth*, Inwohner in Wiedenzhausen. – Am 19. 8. 1648 berichtet *Maria Hofwirtin* von Maisach, sie sei an diesem Tag mit ihrem Kind vom Feind von zu Haus verjagt und nach München getrieben worden, ihr Mann *Geörg Hofwürth* wird 1657 genannt. – 1649: *Mathes Hofwürth* in Dürabuch; *Peter Hofwürth*, Lehner in Geisenhofen, ders. 1657 und 1663; *Marthin Hofwürth* in Germerswang. – 1657: *Hannß Hofwürth* in Germerswang. – 1663: *Geörg Hofwürth*, Huber in Dürabuch.
- Hohenauer**, HN, aus Hohenau (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/730).
1450: *Hochnauer* in Webling (179). – 1485: *Hohenauer*, Bauer in Webling (48). – 1663: *Veith Hohenauer*, Bauer in Oberweikertshofen.
- Hohenberger**, HN, aus Hohenberg (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/730).
1450: *Hochenperger* in Haimhausen (139'). – Am 21. 5. 1648 war *Michael Hochenperger* von Gopertshofen mit Weib, fünf Kindern und drei Ehhalten auf der Flucht in der Sendlinger Gasse in München.
- Hohenegger**, HN, aus Hohenegg oder Hoheneck (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/730).
1657: *Marthin Hohenegger* in Pasenbach (siehe Hohenleitner).
- Hohenleitner**, HN, aus Hohenleiten, Ldkr. Bad Tölz-Wolfratshausen.
1640: *Matheis Hochenleitner* in Amperpettenbach. – 1657: *Marthin Hochenleuthner* in Pasenbach (siehe Hohenegger).
- Holger**, VN aus Hilger (Linnartz II/82).
1517: *Wolfg[ang] Hollger*, Hüter in Röhrmoos (137).
- Holler**, HN, aus Hollern, Ldkr. Freising.
1485: *Holer*, Söldner in Schwabing (34').
- Hollermair**, HN, nach einem Hollerhof.
1450: *Stefl Hollermair* in Untersendling (112').
- Hollinger**, HN, aus Holling, Ldkr. Mühldorf a. Inn, Ldkr. Rosenheim oder Ldkr. Deggendorf (Bahlow 246).
1588: *Caspar Hollinger*, Tafernwirt und Bauer in Grüneck (494).
- Holpl**, Bedeutung ungeklärt.
1587: *Holpl*, Metzger in Obermenzing (176').
- Holzapfel**, HN, aus Holzapfel, Ldkr. Mühldorf a. Inn oder Ldkr. Rottal-Inn, oder ÜN für einen Menschen mit herber Gemütsart (Brechenmacher I/734).
1554: *Hans Holtzapfl* in Poigern (219), ders. gemustert als Schaufelknecht (226'). – 1587: *Wolf Holzapfl* in Arnbach (119); *Ludwig Holzapfl*, Bauer in Ebertshausen (82); *Jeörg Holzapfl*, Müller und Söldner in Olching (40); *Catharina Holzapflin Wittib* in Wenigmünchen (72); *Wolfgang Holzapfl* in Wenigmünchen (71'). – 1612: *Ludwig Holzapfl*, Bauer in Ebertshausen; *Bärthl Holzapfl*, Bauer in Lindach bei Bruck; *Geörg Holzapfl*, Söldner in Pasenbach; *Geörg Holzapfl*, Söldner in Röhrmoos; *Geörg Holzapfl*, Bauer in Rottbach; *Michel Holzapfl*, Lehner in Oberweikertshofen; *Hannß Holzapfl*, Huber in Unterschweinbach; *Geörg Holzapfl* in Waltenhofen; *Geörg Holzapfl*, Söldner in Wenigmünchen; *Wolf Holzapfl*, Bauer in Wenigmünchen, *Hannß Holzapfl*, Huber in Wiedenzhausen. – 1640: *Geörg Holzapfl*, Bauer und Lehner in Milbertshofen, er übergab am 21. 11. 1645 seinen Halbhof in Riedenzhofen dem Schwiegersohn Simon Paur (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 444); *Philipp Holzapfel* in Waltenhofen; *Philipp Holzapfl* in Wenigmünchen, ders. 1657. – 1649: *Martin Holzapfel*, Bauer in Milbertshofen, ders. 1657 und 1663, er übergab den Ganzhof und die Brandstatt des Gütls in Milbertshofen am 31. 1. 1669 seinem Sohn *Michael Holzapfel* (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 91'); *Georg Holzapfl*, Bauer in Viehbach, er verkaufte 1653 seinen Ganzhof in Viehbach Georg Lerchl (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 130'). – 1663: *Adam Holzapfel*, Leerhäusler in Emmering; *Geörg Holzapfl*, Leerhäusler in Überacker; *Hannß Holzapfl*, Söldner und Leerhäusler in Wiedenzhausen, er kaufte am 24. 10. 1654 ein Leerhaus mit Backstatt in Wiedenzhausen vom Bäcker Christoph Fleuger (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 141) und am 8. 3. 1663 ein Juchartgüt in Wiedenzhausen (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 149).

- Holzer**, HN, aus Holz oder Holzen (mehrfach in Bayern), (Bahlow 246).
1517: *Michl Holtzer* in Aubing (104'). – Am 21. 5. 1648 ist *Caspar Holzer* von Mammendorf mit Weib und fünf Kindern auf der Flucht in der Münchner Au. – 1657: *Anthoni Holzer*, Huber in Olching, ders. 1663.
- Holzförster**, BN für einen Forstverwalter (Holzhey), (Linnartz I/99, Brechenmacher I/736).
1612: *Caspar Holzvorster*, Söldner in Sigmertshausen.
- Holzhauser**, HN, aus Holzhausen (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/736).
1587: *Hannß Holzhauser*, Schmied im Markt Bruck (65).
- Holzhay**, BN für einen Waldhüter (Linnartz I/99, Brechenmacher I/736, Bahlow 247).
1450: *Märckel Holzhay*, Bauer in Emmering (154'). – 1485: *Friedl Holzhay*, Söldner in Oberschweinbach (71). – 1588: *Jacob Holzhay*, Lehner in Ampertshausen (413).
- Holzkircher**, HN, aus Holzkirchen (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/736).
1554: *Steffan Holtzkircher* in Vierkirchen (247'). – 1587: *Matheuß Holzkircher*, Widumbauer in Ampermoching (127').
- Holzmaier**, HN, aus Holzmaier, Ldkr. Freising.
1587: *Geörg Holzmaier* in Giebing (154). – 1588: *Hanns Holzmayr*, Bauer in Giggenhausen (405); *Wilhelm Holzmayr*, Bauer in Langenbach (473); *Geörg Holzmayr*, Bauer in Obermarbach (453); *Leonhard Holzmayr*, Lehner in Unterwohlbach (443). – 1612: *Hannß Holzmaier*, Bauer in Biberbach. – 1663: *Hannß Holzmayr*, Lehner in Emmering.
- Holzmann**, HN, aus Holzmann (mehrfach in Bayern), (Bahlow 247).
1612: *Hannß Holzman*, Inwohner in Puch. – 1657: *Hannß Holzman* in Emmering.
- Holzmüller**, HN, aus einer Holzmühle (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/737, Bahlow 247).
1485: *Jörg Holzmüller*, Söldner in Germerswang (69'); *Holzmüller*, Müller und Bauer in Holzmühl (69'); *Jung Holzmüller*, Bauer in Rammertshofen (66); *Hanns Holzmüller*, Bauer in Stephansberg (66). – 1517: *Michl Holtzmüller*, Müller in Holzmühl (98); *Wolf Holtzmüller* in Rammertshofen (98). – 1554: *Jörg Holzmilller* in Bibereck (237); *Michel Holtzmiller*, in der Hauptmannschaft Olching gemustert als lediger Knecht (223'); *Michl Holtzmiller* in Rammertshofen (216'); *Hans Holtzmiller* in Schweinbach (216). – 1587: *Hannß Holzmilller*, Bauer in Eisingertshofen (123); *Caspar Holzmilller*, Lehner in Germerswang (50'); *Caspar Holzmilller*, Müller in Holzmühl (60'); *Toman Holzmilller*, Huber in Schwabhausen (101). – 1612: *Michel Holzmilller*, Lehner in Arnbach; *Hannß Holzmilller*, Huber in Mitterndorf; *Geörg Holzmilller*, Söldner in Puch; *Augustin Holzmilller*, Lehner in Rettenbach; *Thoman Holzmilller*, Huber in Schwabhausen; *Sebastian Holzmilller*, Bauer in Sickertshofen; *Hannß Holzmilller*, Inwohner in Überacker; *Caspar Holzmilller*, Söldner in Untermalching. – 1640: *Michael Holzmüller* in Ottmarshart, ders. 1649. – 1649: *Balthauser Holzmüller* in Geisenhofen, ders. 1657. – 1657: *Michael Holzmüller* in Arnbach; *Michael Holzmilller* in Germerswang. – 1663: *Hannß Holzmüller*, Huber in Germerswang.
- Holzner**, HN, aus Holzen (mehrfach in Bayern), (Bahlow 246f.).
1612: *Geörg Holzner*, Inwohner in Durchsamsried; *Walthauser Holzner*, Söldner in Niederroth.
- Hopfenauer**, HN, aus Hopfenau, Ldkr. Dachau (Brechenmacher I/739).
1554: *Walth[ausen] Hopfaurer* in Allach (269); *Lenhart Hopfenauer* in Schwabhausen (233'). – 1642: *Hannß Hopfenauer*, Huber in Rettenbach, nach seinem Tod übergab die Witwe *Maria Hopfenauer* um 1649 ein Lehen in Rettenbach durch Heirat dem Martin Hammer (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 440), dessen Stieftochter *Anna Hopfenauer* übergab den Halbhof in Rettenbach am 23. 2. 1657 durch Heirat Hans Lautenschlager (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 426).
- Horn, Hörn**, HN, aus Horn (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/741, Bahlow 248).
1587: *Matheuß Horin*, Huber in Sulzrain (130').
- Hornbock**, ÜN für einen Bogenschützen, zu mhd. hornboge = Hornbogen (Brechenmacher I/741, Bahlow 249).
1554: *Leonhart Hornbockh* in Vierkirchen (248). – Am 16. 2. 1667 kaufte *Augustin Honpeckh* eine Sölde in Vierkirchen von Rosina, der Witwe des ehemaligen Amtmannes in Vierkirchen, Georg Beck (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 395).
- Horner**, HN, aus Horn (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/742, Bahlow 249).
1554: *Allto Horner* in Walpertshofen (256).
- Horscher**, HN aus Horsch (Brechenmacher I/742).
1587: *Hannß Horscher*, Inwohner in Großschleißheim (166).
- Hort**, ÜN in Verbindung mit mhd. hort = Schatz (Brechenmacher I/743) oder HN aus Hart (Bahlow 249).
1485: *Hort*, Huber in Feldmoching (37). – 1517: *Martein Hort* in Mittersendling (107); *Cristof Hort* in Schwabing (108); *Jörg Hort* in Sulzrain (137'); *Utz Hort* in Walpertshofen (128'). – 1587: *Hannß Hordt*, Inwohner in Schwabhausen (102).
- Hotter**, ÜN zu bayer. Hotte = Weiden geflochtener Rückenkorb (Brechenmacher I/744).
1485: *Hotter*, Bauer in Mittersendling (35); *Hotter*, Söldner in Mittersendling (35'). – 1517: *Ull Hotter* in Mittersendling (107).
- Huber**, FB für den Inhaber eines Halbhofes (Linnartz I/102, Brechenmacher I/745, Bahlow 251).
1450: 25 *Huber*, *Hueber* in 24 Orten. – 1485: 15 *Huber*, *Hueber* in 14 Orten. – 1517: 22 *Huber*, *Hueber* in 21 Orten. – 1554: 25 *Huber*, *Hueber* in 17 Orten. – 1587: 44 *Hueber* in 37 Orten. – 1612: 39 *Hueber* in 30 Orten. – 1640: 33 *Hueber* in 28 Orten. – 1649: 34 *Hueber* in 28 Orten. – 1657: 45 *Hueber* in 35 Orten.
- Hübel**, KF zu Hubert (Linnartz II/83).
1450: *alt Hübel* in Vogach (145). – 1485: *Lienhart Huebl*, Söldner in Vogach (67').

Hügel, KF zu Hugo (Linnartz II/84, Brechenmacher I/748).

1450: *Ull Hügel* in Maisach (151').

Hüter, Hutter, BN für einen Viehhüter (Linnartz I/104, Bahlow 256).

1450: 36 *Hüter, Hueter, Hütter, Huetter* in 33 Orten. – 1485: 23 *Hüter, Hueter, Hütter, Huetter* in 21 Orten. – 1517: 25 *Hüter, Hüeter, Huetter* in 25 Orten. – 1554: 37 *Hietter, Huetter* in 36 Orten. – 1587: 45 *Hieter* in 43 Orten (bis hier überwiegend Berufsbezeichnung). – 1612: *Christoph Hidter* der Jung, Inwohner in Bruck; *Geörg Huetter*, Inwohner in Laim; *Caspar Huetter*, Inwohner in Lindach bei Bruck; *Abraham Huedter*, Inwohner in Lochhausen; *Geörg Hietter*, Inwohner in Oberndorf, *Anndree Huetter*, Inwohner in Prittlbach. – 1640: *Michael Hietter* im Markt Bruck; *Wolf Huetter* in Herrnzell, ders. 1649 und 1657; *Geörg Huetter*, Bauer in Lochhausen, ders. 1642, 1649 und 1663; *Hannß Huetter* in Nederling. – 1641 kaufte *Hans Hietter* ein Leerhäusl in Bergkirchen von Wolf Märkl (StAMü Pfleger. Dah B 13, fol. 442). – 1642: *Anndree Hueter* besitzt einen abgebrannten Ganzhof in Moosach; *Hannß Huetter* besitzt eine abgebrannte Hube in Moosach, ders. 1659. – 1649: *Georg Hueter* in Hattenhofen; *Maths Huetter*, Bauer in Moosach, ders. 1663 als *Mathias Huetter*; *Geörg Huetter*, Bauer in Nederling, ders. 1657 und 1663. – 1663: *Wilhelmb Huetter*, Huber und Lehner in Moosach.

Hütt, HN, aus Hütt (mehrfach in Bayern).

1485: *Hanns Hütt*, Bauer in Oberweilbach (46'), ders. 1517 (122). – 1587: *Hannß Hütt*, Seiler und Inwohner im Markt Bruck (66'); *Hannß Hitt*, Huber in Vierkirchen (141). – 1640: *Hannß Hitt*, Seiler im Markt Bruck, ders. 1657; *Hannß Hitt*, Bortenwirker im Markt Bruck, ders. 1657 als *Hannß Hütt*; *Christoph Hüt* im Markt Bruck; *Matheiß Hidt* im Markt Bruck, ders. 1649 als *Mathes Hütt*, 1657 *Mathias Hittens Wittib*. – 1657: *Geörg Hitt*, Seiler im Markt Bruck.

Hufnagel, ÜN für einen Hufschmied (Brechenmacher I/747, Bahlow 252).

1640: *Geörg Huefnagl* in Sigmertshausen.

Hufschmied, BN (Linnartz I/102, Brechenmacher I/748).

1517: *Chunz Hufsmid* in Bergkirchen (124'). – 1554: *Hans Hueffschmidt* in Bergkirchen (236'). – 1587: *Bortl Hueffschmidt*, Lehner in Neuhausen (167); *Hueffschmidt* in Pellheim (114); *Hannß Hueffschmidt*, Söldner in Poigern (43'). – 1588: *Hans Hueffschmid*, Söldner in Mintraching (493). – 1640: *Geörg Hueffschmidt* in Überacker, ders. 1649; *Geörg Hueffschmidt* in Unterschweinbach. – Am 1. 7. 1649 kaufte der Schmied *Caspar Hufschmidt* ein Leerhäusl in Prittlbach von Hans Schmidt (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 30), ders. 1657 und 1663.

Humbs, KF zu Humbert oder Humbold (siehe auch Humpl).

1450: *Hums* in Palsweis (168); *Jorg Humß* (berichtigt in *Peter Humß*) in Palsweis (168); *Hanns Humß*, Bauer in Untermalching (158'). – 1485: *Peter Humbs*, Bauer in Palsweis (70). – 1554: *Hans Humbs* in Oberbachern (228); *Anndree Humbs* in Puchschlagen (232);

Hans Humbs in Überacker (217'). – 1587: *Hanns Humbs*, Huber in Frauenhofen (98); *Hannß Humbs*, Söldner in Überacker (21'); *Asam Humbs*, Bauer in Welshofen (75). – 1612: *Geörg Humß*, Bauer in Amperpettenbach; *Geörg Humß*, Huber in Kappelhof bei Oberroth; *Wolf Humß*, Bauer in Schönbrenn; *Hannß Humß*, Bauer in Welshofen. – 1640: *Matheis Humbs*, Bauer in Amperpettenbach, ders. 1642 als *Heiß Humbs* und 1649; *Wolf Humbs*, Huber in Kappelhof bei Oberroth, ders. 1642 und 1657, er übergab am 9. 9. 1660 den Halbhof in Oberkappelhof (seinem Schwiegersohn) Sebastian Wüntter (StAMü Pfleger. Dah B 13, fol. 338'); *Hannß Humß*, Bauer in Überacker, ders. 1642 und 1663 als *Hannß Humps*. – 1657: *Anndree Humbs* in Überacker; *Hannß Humbs* in Untersending. – 1663: *Anna Humpsin*, Leerhäuslerin in Überacker.

Hummel, HN, aus Hummel, Ldkr. Ostallgäu, oder KF zu Humbold (Linnartz II/85, Brechenmacher I/753) oder ÜN für einen unruhigen, aufgeregten Menschen (Bahlow 247, 254).

1450: *Hänsl Huml ist bey dem Gebler* in Feldmoching (186'). – 1554: *Caspar Huml* in Ampermoching (254).

Humpl, HN, aus Humpl, Ldkr. Landshut, oder KF zu Humbold (Linnartz II/85) oder ÜN für einen schlechten, langsamen Arbeiter (Bahlow 254), siehe auch Humbs.

1587: *Oswolt Humppl*, Huber in Großschleißheim (165); *Wilhelm Humpl*, Inwohner in Obermenzing (176'). – 1612: *Hannß Humpel*, Bauer in Großschleißheim; *Caspar Humpl*, Söldner in Großschleißheim. – 1640: *Wolf Humpl*, Söldner in Großschleißheim, ders. 1649, 1657 und 1663. – 1647 übernahm *Hans Humpl* einen Halbhof in Westerndorf durch Heirat einer Witwe Catharina (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 188'), ders. 1663. – 1657: *Wolf Humpel*, Bierbräu im Markt Bruck.

Hundertkäs, ÜN für eine grundherrliche Abgabe (Brechenmacher I/755).

1612: *Geörg Hindterkhaß*, *Hundertkhaß*, Bauer in Vierkirchen. – 1663: *Michl Hundertkäs*, Bauer in Stetten, nach seinem Tod übergab die Witwe *Catharina Hundertkäs* am 1. 2. 1666 den Ganzhof in Stetten durch Heirat an Valentin Krimer, Sohn des Martin Krimer (StAMü Pfleger. Dah B 13, fol. 512).

Hundhammer, HN, aus Hundham (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher I/755, Bahlow 254).

1485: *Hunthanner*, Söldner in Welshofen (44').

Hunger, VN aus Huneger (Brechenmacher I/757) oder ÜN für einen Hungerleider (Bahlow 254).

1640: *Wolf Hunger* im Markt Bruck.

Hungermüller, HN, nach einer Hungermühle.

1612: *Zacharias Hungermüller*, Zimmermann und Söldner in Mammendorf, ders. 1642 und 1657. – 1640: *Matheiß Hungermüller* in Mammendorf. – 1649: *Christoph Hungermüller* in Mammendorf, ders. 1657.

Hupfauer, HN, aus Hupfau oder Hopfau (Bahlow 255).

1612: *Hannß Hupfauer*, Söldner in Aubing.

Hurer, Hurrer, ÜN für einen stets eiligen Menschen; mhd. hurren = eilen (Bahlow 255).

1657: *Hannß Hurer* in Mammendorf.

Huß, ÜN für einen stets eiligen Menschen; mhd. husen = rennen, abhetzen (Brechenmacher I/761).

1450: *Huß Andel Bitib arm* in Ampermoching (175). – 1517: *Hannß Huß* in Einsbach (94). – 1554: *Pärtil Huß* in Einsbach (220); *Wolff Huß* in Orthofen (231'). – 1587: *Anndre Huß*, Söldner in Feldmoching (173); *Niclaß Hussin*, verwitwete Baderin und Söldnerin in Feldmoching (173'). – 1588: *Anna Hussin*, Inwohnerin in Petershausen (449). – 1612: *Hannß Huß*, Söldner in Bergkirchen; *Geörg Huß*, Söldner in Günding; *Hannß Huß der alt*, Inwohner in Günding; *Jacob Huß*, Söldner in Günding; *Geörg Huß*, Söldner in Kreuzholzhausen; *Wolf Huß*, Söldner in Lauterbach; *Wolf Huß*, Söldner in Moosach. – 1640: *Geörg Huss*, Lehner in Allach, ders. 1649, 1657 und 1663; *Hannß Huß* in Einsbach, ders. 1657. – 1642: *Hannß Huss* besitzt ein abgebranntes Lehen in Moosach. – 1657: *Geörg Huß* in Unterweilbach.

Huttenlocher, HN, aus Huttenloh (Bahlow 256).

1657: *Anndree Huttenloch* in Maisach.

I J Ü Y

Jach, Joch, KF zu Joachim (Linnartz II/199).

1587: *Jacob Jach*, Söldner in Oberschweinbach (56); *Veicht Joch*, Bauer in Oberschweinbach (55').

Jacob, Jakob, VN (Linnartz II/196).

1450: *Jacobin Bitib* in Ampermoching (174'). – 1517: *Jacob* in Lindach (101). – 1554: *Jörg Jacob* in Ampermoching (254), ders. gemustert (259); *Hanns Jacob* in Mittelstetten (207); *Liennhart Jacob* in Mittelstetten (207). – 1587: *Hanns Jacob*, Inwohner in Feldmoching (174'); *Leinhard Jacob* in Palsweis (69'). – 1612: *Jeörg Jacob*, Inwohner in Mittelstetten; *Hannß Jacob*, Inwohner in Mittelstetten; *Christoph Jacob*, Inwohner in Mittelstetten; *Michel Jacob*, Inwohner in Mittelstetten; *Stephan Jacob*, Lehner in Mittelstetten. – 1640: *Andre Jacob*, Lehner in Mittelstetten, ders. 1642; *Christoph Jacob*, Bauer in Mittelstetten, ders. 1642; *Geörg Jacob* in Überacker. – 1657: *Hanns Jacob*, Schuster im Markt Bruck; *Adam Jacob* in Mittelstetten.

Jacobmair, Jackermair, HN, nach einem Jakobhof oder Jackerhof (Brechenmacher I/765).

1587: *Hannß Jacobmair*, Schmied und Söldner in Welshofen (76').

Jäckl, KF zu Jakob (Linnartz II/197).

1450: *Chl. Jakl* in Ampermoching (174'); *Jäckel*, Abtsknecht im Markt Bruck (150'); *Hanns Jackel* in Maisach (151). – 1485: *Jäckel*, Söldner in Feldmoching (37'); *Chunz Jäckl*, Söldner in Maisach (69); *Hanns Jäckel*, Söldner in Maisach (69); *Liendl Jäckel*, Söldner in Maisach (69); *Chunz Jäckel*, Söldner in Mittelstetten (67'). – 1517: *Cuntz Jäckel* in Maisach (85'); *Gilg Jägghl* in Mittelstetten (87). – 1587: *Bernhard Jäckhl*, Söldner in Mittelstetten (1'); *Hanns Jäckhl*, Lehner in Mittelstetten (1). – 1612: *Anna Jägglin*, Witwe und Lehnerin in Mittelstetten; *Margreeth Jägglin*, Witwe und Inwohnerin in Mittelstetten.

Jäger, BN (Linnartz I/105, Brechenmacher I/764).

1450: *Hainz Jäger* in Facha (182). – 1485: *Hanns Jäger*, Söldner in Wiedenzhausen (44). – 1517: *Jäger*, Schuster in Wiedenzhausen (114); *Hans Jäger* in Wiedenzhausen (112'); *Simon Jäger* in Wiedenzhausen (114). – 1554: *Wolf Jäger* in Allach (269'). – 1587: *Geörg Jäger*, Bauer in Bachenhausen (134); *Wolf Jäger*, Inwohner in Großschleißheim (166); *Hannß Jäger*, Söldner in Mammendorf (10'). – 1588: *Leonhart Jäger*, Huber in Walterskirchen, Ldkr. Freising (433). – 1612: *Geörg Jäger*, Bauer in Bachenhausen; *Elisabet Jägerin*, Witwe und Inwohnerin im Markt Bruck; *Hans Jäger*, Söldner in Emmering; *Geörg Jäger*, Lehner in Prittlbach. – 1640: *Hannß Jeger*, Bader in Vierkirchen. – 1649: *Veith Jäger* in Hopfenau, Hofmark Lauterbach. – Am 26. 10. 1651 übergab *Barbara Jäger*, Witwe des *Hans Jäger*, ihr Dreijuchartgüt in Riedenzhofen durch Heirat Jacob Hueber (StAMü Pflegger. Dah B 16, fol. 449'). – Am 12. 5. 1660 verkaufte *Balthasar Jäger* ein Söldengüt in Ottmarshart an Michael Gensstaller (StAMü Pflegger. Dah B 13, fol. 590).

Jägermüller, HN, nach einer Jägermühle.

1649: *Paull Jegermiller* in Unterweikertshofen.

Jairde, Bedeutung ungeklärt.

1587: *Michel Jairde*, Söldner in Etzenhausen (122').

Jaiß, Jais, Joas, KF zu Jodocus (Linnartz II/200, Brechenmacher I/765).

1450: *Jos* in Mammendorf (143). – 1485: *Joß*, Söldner in Germerswang (69'); *Jorg Joß*, Söldner in Mammendorf (64); *Joß*, Söldner in Puch (62); *Chunz Jos*, Bauer in Puch (61'); *Ull Joß*, Söldner in Puch (62); *Hanns Joß*, Söldner in Wenigmünchen (63). – 1517: *Hanns Joß*, Wächter in Emmering (102); *Steffl Joß* in Emmering (102); *Hanns Joß* in Olching (99'); *Jung Hans Joß* in Olching (100); *Sigmund Joß* in Olching (99'); *Jörg Joß* in Überacker (98); *Hanns Joß* in Überacker (98'). – 1554: *Matheus Jhos*, gemustert in der Hauptmannschaft Aufkirchen (224); *Michael Jhoß* in Hattenhofen (208'); *Hans Jhoß* in Olching (214), ders. gemustert als Fuhrmann zum Reiswagen (226); *Alt Jörg Jhoß* in Überacker (218); *Jörg Jhais* in Olching (213'); *Hans Jhoß* in Überacker (217'). – 1587: *Jeörg Jais*, Bauer in Dürabuch (23); *Hannß Jais*, Söldner in Emmering (35'); *Steffan Jaiß*, Lehner in Emmering (34); *Michel Jayß*, Bauer in Hattenhofen (8'); *Melchior Jais*, Söldner in Mammendorf (8'); *Hanns Jaiß* in Obermenzing (175'); *Jeörg Jaiß*, Lehner in Olching (38'); *Hannß Jais*, Bauer in Überacker (20). – 1612: *Augustin Jayß*, Söldner in Emmering; *Hanns Jhaiß*, Söldner in Emmering; *Michel Jayß*, Huber in Hattenhofen; *Geörg Jayß*, Bauer in Olching (1631: *Alte Jaißin*); *Walthauser Jayß*, Inwohner in Olching. – 1640: *Geörg Jaiß (Jais)*, Lehner in Dürabuch, Hofmark Lauterbach, ders. 1642, 1649, 1657 u. 1663. – 1657: *Geörg Jaiß* in Esting. – *Gallus Jaiß*, Sohn des *Hans Jaiß*, Bauer in Breitenau, übernahm 1671 einen Halbhof in Günding durch Heirat mit Barbara, Witwe des Hans Peswirt (StAMü Pflegger. Dah B 13, fol. 538').

Jarl, Bedeutung ungeklärt.

1640: *Jarl* in Maisach.

- Jaudt**, KF zu Jodocus (Linnartz II/200).
1649: *Paul Jau* in Kreuzholzhausen, ders. 1657 als *Paulus Gaudt (Jaudt)*. – 1657: *Melchior Gaidt (Jaudt)* in Wagensried, Hofmark Lauterbach).
- Iber, Über**, KF zu Odbert (Brechenmacher I/767).
1450: *Hainz Über*, Hüter in Haimhausen (139').
- Jell**, KF aus Ulrich (Linnartz II/138, Brechenmacher I/768).
1587: *Hannß Jel*, Bauer in Purthof (147'). – 1612: *Geörg Yel*, Söldner in Günzlhofen. – 1663: *Caspar Jell*, Schwaiger auf der Rothschaige bei Dachau.
- Jellmüller**, HN, nach einer Jellmühle.
1612: *Hannß Yelmüller*, Söldner in Bergkirchen. – 1640: *Geörg Jelmüller*, Huber in Bergkirchen, ders. 1642, vor 1671 verkaufte er die hofmärkische Gastwirtschaft in Bergkirchen dem Augustin Mair (StAMü Pfleger. Dah B 13, fol. 436').
- Jennerwein**, VN aus Ingenuinus (Linnartz II/190, Brechenmacher I/769, Bahlow 264).
1587: *Hauser Generwein*, Schneider und Inwohner in Neuhausen (168).
- Imbler**, BN für einen Bienenzüchter.
1587: *Jeörg Imbler*, Bierbräu im Markt Bruck (63). – 1612: *Geörg Ymbler*, Inwohner im Markt Bruck; *Jacob Imbler*, Inwohner im Markt Bruck.
- Imblinger**, HN, aus Imbling.
1640: *Michael Imblinger*, Söldner in Petersberg, ders. 1657, er verkaufte am 1. 12. 1663 sein Juchartgütl in Petersberg dem Melchior Gröbmiller und zog nach Großberghofen, wo er 1663 ein Leerhaus hat (StAMü Pfleger. Dah B 13, fol. 72), das Leerhäusl in Großberghofen übergab er um 1670 dem Sohn *Andre Imblinger* (StAMü Pfleger. Dah B 13, fol. 61).
- Jobs, Joß, Jost**, KF zu Jodocus (Linnartz II/199) oder zu Jost (Brechenmacher I/776, Bahlow 265).
1450: *Hanns Jobs* in Aufkirchen (162'); *Jobs* in Giebing (124'); *Jobs* in Untermaalching (158); *Jobs* in Wiedenhausen (118). – 1485: *Jung Hanns Job*, Söldner in Olching (59). – 1517: *Jobs* in Untersending (106').
- Jocham**, KF zu Joachim (Linnartz II/199, Brechenmacher I/776).
1612: *Hannß Jochem*, Inwohner in Germerswang; *Onoffrius Jocham*, Bauer in Oberschweinbach.
- Jörel**, KF zu Jörgl aus Georg (Linnartz II/191).
1450: *Jörel* in Lukka (185).
- Jörg**, KF zu Georg (Linnartz II/191, Brechenmacher I/778, Bahlow 266).
1450: *Jorg* in Feldgeding (167'); *Jorg*, Knecht des Wilbrecht in Pasenbach (132). – 1485: *Hanns Jörg*, Bauer in Puchschlag (47').
- Jordan**, VN (Linnartz II/202, Brechenmacher I/778, Bahlow 266).
1485: *Jordan*, Söldner in Geisenhofen (66); *Jordan*, Bauer in Unterkemnat (36). – 1517: *Michl Jordan* in Etzenhausen (128); *Peter Jordan* in Moosach (111'). – 1587: *Caspar Jordan*, Roßwächter und Inwohner in Moosach (171). – 1612: *Geörg Jordan*, Söldner in Etzenhausen; *Christoph Jordan*, Söldner in Schwabing. – 1640: *Peter Jordan*, Leerhäusler in Schwabing, ders. 1649 u. 1663.
- Jordman**, VN aus Jordan.
1587: *Melchior Jordman* in Vogach (58'); *Veicht Jordman* in Vogach (58').
- Josef**, VN (Linnartz II/203, Brechenmacher I/778, Bahlow 267).
1588: *Hans Josep*, Söldner in Mintraching (494).
- Irbel, Irber**, Bedeutung ungeklärt.
1450: *Irbel Bitib* in Ampermoching (174').
- Irsinger**, HN, aus Irsingen, Ldkr. Unterallgäu (Brechenmacher I/780).
1588: *Ulrich Irsinger*, Bauer in Neuried (471).
- Isemann**, KF aus Isegrim (Linnartz II/87).
1554: *Wolf Ysman* in Laim (265'). – 1587: *Isemanin*, Witwe und Inwohnerin in Neuhausen (168); *Wolf Iseman*, Bauer in Oberkemnat (168).
- Yserl, Yserle, Iserler**, KF aus Isegrim (Linnartz II/87).
1554: *Cristl Yserl* in Dietenhausen (231). – 1587: *Hannß Iserler*, Hüter in Dietenhausen (83'). – 1612: *Hannß Yserle*, Inwohner in Dietenhausen.
- Judmann**, ÜN zu Judas, aus einer Rolle im Passionspiel (Linnartz II/203).
1485: *Veyt Judman*, Söldner in Mammendorf (64').
- Jüchtl**, Bedeutung ungeklärt.
1450: *Jüchtel* in Olching (166'); *Hainz Jüchtel*, Schneider in Rumeltshausen (137'); *Hansel Jüchtel* in Welschhofen (119'). – 1485: *Jörg Jüchtel*, Söldner in Großberghofen (45).
- Jung**, ÜN zur Altersunterscheidung, junior (Brechenmacher I/784, Bahlow 267).
1450: *Alter Jung* in Fahrenzhausen (172); *Junger Jung* in Fahrenzhausen (172); *dez Jungen gut öd* in Oberndorf (182'). – 1485: *Jung*, Bauer in Neuhausen (35'). – 1517: *Hanns Jung* in Hebertshausen (129').
- Jungermair**, HN, nach einem Jungerhof.
1588: *Marthin Jungermayr*, Bauer in Hohenbachern, Ldkr. Freising (410); *Elisabeth Jungermayrin*, Inwohnerin in Ast, Ldkr. Freising (423).
- Junker**, FB für Edelman oder für den Sohn eines gewerbetreibenden Bürgers (Linnartz I/106, Brechenmacher I/785).
1485: *Hänssl Junckherr*, Söldner in Einsbach (65'), ders. 1517 (94). – 1517: *Jung Hans Junckher* in Einsbach (94); *Ull Junckher* in Frauenberg (92). – 1649: *Andre Junkher* in Esting.
- Jusman**, KF zu Jodocus (Brechenmacher I/786).
1554: *Hanns Jusman*, Schäffler, gemustert im Markt Bruck (278).
- Izlmair**, HN, nach einem Itzlhof.
1450: *Hainz Ytzelmair* in Bachenhausen (124). – 1517: *Ull Itzlmair* in Hebertshausen (129'); *Utz Itzlmair* in Hebertshausen (129'). – 1554: *Wastl Litzlmair* in Biberbach (249'); *Leonhard Litzlmair*, gemustert in der Hauptmannschaft Biberbach als lediger Geselle (258). – 1587: *Claus Izemair*, Huber in Westerndorf (136'). – 1588: *Hans Izlmayr*, Bauer in Allershausen (426). – 1642: *Hannß Jezlmayr*, Huber in Westerndorf.
- Izlmüller**, HN, nach einer Itzlmühle.
1657: *Hannß Izlmüller* in Bachenhausen.

L

Labermair, HN, nach einem Laberhof.

1588: *Georg Labermayr*, Schneider und Söldner in Giggenhausen (405); *Andre Labermayr*, Schneider und Söldner in Kranzberg (404); *Hans Labermayr*, Söldner in Langenbach (474). – 1612: *Geörg Labermayr*, Müller in Untermoosmühle, ders. 1587 als *Geörg Labermüller* (99).

Labermüller, HN, nach einer Labermühle.

1587: *Geörg Labermüller*, Müller in Untermoosmühle (99), ders. 1612 als *Geörg Labermayr*. – 1588: *Leonhart Labermüller*, Huber in Unterallershausen (427).

Lachamer, HN, aus Lachham, Ldkr. Passau.

1450: *Jorg Lachamer* in Fahrenzhausen (172); *Hansl Lanchamer* in Prittlbach (176). – 1554: *Jörg Lachamer* in Langwied (268').

Lachenmair, **Lachermair**, **Lochmair**, HN, nach einem Lachenhof (Brechenmacher II/142) oder nach einem Lochhof (Brechenmacher II/201).

1450: *Lachenmair* in Fußberg (159'); *Ule Lochmair* in Untermenzing (113'); *Lochmair* in Walkertshofen (120'); *Lochmair* in Wiedenzhausen (118). – 1517: *Jörg Lachenmair* in Bachenhausen (131); *Hanns Lochmair* in Fahrenzhausen (130'); *Wolfgang Lachenmair* in Fahrenzhausen (130'); *Hanns Lochmair* in Günding (126); *Lachenmair* in Moosach (111); *Hanns Lochmair* in Oberhandenzhofen (115'). – 1554: *Wastl Lachemair* in Langwied (269). – 1587: *Anndre Lachermair*, Inwohner in Allach (158); *Anna Lachermairin*, Inwohnerin in Allach (158); *Christof Lachermair*, Söldner in Aubing (180'); *Geörg Lachermair*, Bauer in Moosach (169'); *Hanns Lachermair*, Söldner in Moosach (170'); *Cristof Lochmair*, Huber in Oberbachern (88); *Hanns Lachermair*, Söldner in Oberkemmtnaten (168). – 1588: *Wolfgang Lachenmayr*, Lehner in Haindlfing, Ldkr. Freising (415); *Balthauser Lachenmayr*, Lehner in Hartwigshausen, Ldkr. Freising (470). – 1612: *Geörg Lachemayr*, Lehner in Allach; *Hanns Lachemair*, Söldner in Aubing; *Bernhardt Lache(r)mair* im Markt Bruck; *Hanns Lachemayr*, Inwohner in Moosach; *Hauser Lach(e)mair*, Inwohner in Moosach; *Leonhart Lachemayr*, Bauer in Moosach; *Matheis Lachermair*, Söldner in Moosach. – 1640: *Leonhardt Lachmayr* in Allach; *Geörg Lochmayr* in Aubing, ders. 1657; *Geörg Lochmayr* in Prittlbach; *Lochmayr* in Schönbrunn. – 1642: *Geörg Lochmayr*, Lehner in Allach; *Hanns Lachamayr*, Lehner in Allach; *Caspar Lachermayr*, Lehner in Allach, ders. 1649, 1657 u. 1663; *Leonhardt Lachemayr*, besitzt einen abgebrannten Hof in Moosach, ders. 1649. – 1644 tauschte *Georg Lochmayr* einen Ganzhof in Goppertshofen von Jacob Seyboldt ein (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 41), seine Ehefrau ist 1671 eine Tochter des Martin Grain, Bauer in Prittlbach (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 20'), ders. 1657 als *Geörg Lachenmayr*. – 1649: *Thoman Lohmayr* in Lauterbach; *Geörg Lohmayr*, Lehner in Oberbachern, nach seinem Tod übernahm am 10. 3. 1654 der Sohn *Georg Lochmair* die Brandstätten zweier Söl-

dengütl in Oberbachern durch Vertrag mit seiner Schwester Catharina, Ehefrau des Ulrich Ränhardt in Olching (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 4), ders. 1657 u. 1663 als *Geörg Lachemayr*.

Lachenmüller, HN, nach einer Lachenmühle.

1485: *Lachenmüller*, Söldner in Walkertshofen (44').

Lachner, HN, nach der Wohnstätte bei einer Lache (Lacke), (Brechenmacher II/142, Bahlow 305).

1450: *Ull Lachner* in Neuhausen (189'). – 1612: *Geörg Lach[n]er*, Inwohner in Feldgeding. – Am 19. 10. 1660 verkaufte *Hans Lachner* ein Söldengütl in Oberbachern dem Wolfgang Finster (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 10). – Am 20. 10. 1664 vertauschte *Sebastian Lachner* (1671 in Unterbachern) ein Dreijuchartgütl in Oberbachern dem Melchior Deichl gegen ein Einjuchartgütl in Unterbachern (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 7' u. 32').

Lackner, HN, nach der Wohnstätte bei einer Lacke (Lache), (Bahlow 305).

1656 übernahm der Weber *Jacob Lackner* (sein Bruder ist Martin Lackner) eine Sölde in Bergkirchen durch Heirat mit einer Maria (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 459').

Lärpelmair, HN, nach einem Lärpelhof.

1450: *Lärpelmair*, Wirt in Vierkirchen (131).

LAGELTSHAUSER, HN, aus Lageltshausen, Ldkr. Freising. 1588: *Hanns Lägzhäuser*, Huber in Lageltshausen (418).

Laimer, HN, aus Laim (München).

1450: *Chunz Laymer* in Aubing (114'); *Laymer* in Pasenbach (132'); *Hainz Laymer* in Untermenzing (113'). – 1517: *Hanns Leimer* in Esterhofen (134); *Martein Laimer* in Niederroth (121'); *Liendl Laimer* in Ottmarshart (120). – 1554: *Jörg Leimer* in Ottmarshart (238'), ders. gemustert als Schaufelknecht (246). – 1612: *Hanns Laimer*, Bauer in Unterweilbach.

Lampl, **Lämppl**, KF zu Lamprecht (Linnartz II/92).

1554: *Augustin Lampl* in Essenbach (231'). – 1587: *Augustin Lämppl*, Bauer in Essenbach (79'); *Hanns Lämppl* in Nannhofen (56'); *Augustin Lampl*, Söldner in Oberbachern (88'); *Hanns Lämppl*, Bauer in Unterschweinbach (25). – 1612: *Hanns Lämppl*, Bauer in Ampermoching; *Geörg Lämppl*, Söldner in Aubing; *Hanns Lämppl*, Inwohner in Aubing; *Catharina Lämpplin*, Witwe im Markt Bruck; *Davidt Lämppl*, Bauer in Essenbach; *Antoni Lämppl*, Söldner in Esting; *Geörg Lampl*, Bauer in Galgen; *Augustin Lämppl*, Huber in Lotzbach; *Michel Lämppl*, Bauer in Mammendorf; *Wolf Lämppl*, Bauer in Mammendorf; *Hanns Lämppl*, Bauer in Nannhofen; *Wastl Lämppl*, Söldner in Olching; *Marx Lämppl*, Söldner in Stephansberg; *Hanns Lämppl*, Bauer in Unterschweinbach; *Hanns Lämppl*, Bauer in Wagelsried; *Geörg Lämppl*, Huber in Welshofen. – 1640: *Caspar Lämppl* in Ampermoching; *Adam Lämppl* in Egenhofen, ders. 1657; *Hanns Lämppl*, Huber in Mammendorf, ders. 1642, 1649 u. 1657 als *Hanns Lampel der alt.* – 1642: *Michael Lämpel*, Bauer in Mammendorf, ders. war am 21. 5. 1648 als *Michel Lämppl* von Egenhofen mit Weib und fünf Kindern auf der Flucht in der Münchner Au, ders. 1657 in Egenhofen. – 1657: *Hanns*

Lämpel der Jung in Mammendorf, ders. 1663; *Adam Lämpel* in Untersending.

Lamppmann, KF zu Lamprecht (Linnartz II/92, Brechenmacher II/146).

Am 18. 11. 1668 kaufte *Adam Lamppmann* ein Leerhäusl in Oberndorf von dem Schneider Christoph Sedlmayr. *Lamppmann* ist ein alter Mann, der sich vom Bettel erhalten muß (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 175').

Lamprecht, VN (Linnartz II/91, Brechenmacher II/146).

1450: *Seidl Lamprecht* in Neuhausen (189'). – 1485: *Lamprecht*, Söldner in Moosach (36'). – 1517: *Lambrecht* in Allach (105'). – 1554: *Hans Lamprecht* in Giebing (251). – 1587: *Hannß Lamprecht*, Lehner in Milbertshofen (139'). – 1588: *Georg Lambrecht*, Bauer in Pulling (495). – 1612: *Christoph Lamprecht*, Lehner in Milbertshofen. – 1640: *Michael Lamprecht*, Bauer in Biberbach, nach seinem Tod übergab die Witwe *Maria Landprecht* 1643 den Ganzhof in Biberbach durch Heirat an Hanns Hueber (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 465'). – 1642: *Christoph Lamprecht*, Huber in Biberbach. – Am 13. 12. 1650 kaufte *Thomas Lamprecht* einen Ganzhof in Schönbrunn von der Grundherrschaft (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 166), ders. 1657 u. 1663.

Landmann, ÜN für einen Dörfner gegenüber einem Bürger (Linnartz I/135, Brechenmacher II/147).

1657: *Mathias Landtman* in Wenigmünchen. – Am 22. 8. 1669 verkaufte *Marx Landtmann* ein Zweijuchartgüt in Puchschlagen dem Caspar Loderer (StAMü Pfleger. Dah B 13, fol. 554').

Landrichter, BN für den Richter eines Gerichtssprengels (Linnartz I/135, Brechenmacher II/148).

1450: *Hans Lanrichter*, Bauer in Waltenhofen (147); *Veit Lanrichter*, Bauer in Wenigmünchen (147'). – 1485: *Lanndrichter*, Bauer in Waltenhofen (65). – 1517: *Lienhart Landrichter* in Längenmoos (88); *Landrichter*, Bauer in Waltenhofen (90). – 1554: *Leonhart Landrichter* in Längenmoos (208); *Marx Landrichter* in Überacker (217'). – 1587: *Hannß Landrichter*, Huber in Sickertshofen (104'); *Marx Landrichter*, Söldner in Überacker (21); *Jeörg Lanndrichter*, Lehner in Unterschweinbach (25'); *Leinhart Landrichter* in Wenigmünchen (71'). – 1612: *Wolf Landrichter*, Lehner in Ampermoching; *Christoph Landrichter*, Söldner in Aubing; *Geörg Landrichter* im Markt Bruck; *Thoman Landrichter*, Bauer in Deutenhausen; *Geörg Landrichter*, Bauer in Obermalching; *Hannß Landrichter*, Bauer in Rothof; *Hannß Landrichter*, Huber in Sickertshofen; *Michel Landrichter* in Sulzemoos; *Geörg Landrichter*, Söldner in Überacker; *Hannß Landrichter*, Söldner in Wenigmünchen. – 1640: *Simon Landrichter* in Geisenhofen; *Hannß Landrichter* in Mittelstetten, ders. 1649 u. 1657; *Hannß Landrichter* in Wenigmünchen. – 1657: *Simon Lanndrichter* in Maisach; *Geörg Landrichter* in Sulzemoos.

Landsberger, HN, aus Landsberg am Lech (Brechenmacher II/148).

1587: *Melcher Landtsperger*, Tagwerker im Markt Bruck (64). – 1612: *Margaretha Landtspergerin*,

Witwe und Inwohnerin im Markt Bruck; *Hannß Landtsperger*, Söldner in Englertshofen.

Lang, Langer, ÜN nach einer Körpereigenschaft (Brechenmacher II/149, Bahlow 307).

1450: *Lang* in Etzenhausen (180); *Lang* in Fußberg (159'); *Hanns Langer* in Guggenberg (121'); *Otto Lang*, Bauer in Untermenzing (114). – 1485: *Ull Lanng*, Söldner in Germerswang (69'); *Peter Lanng*, Söldner in Mittelstetten (67'); *Lienhart Lannng*, Bauer in Odelzhausen (49'); *Liendl Lanng*, Söldner in Welschhofen (44'); *Hans Lannger*, Söldner in Unterweikertshofen (50). – 1517: *Hans Lang* in Ampermoching (138'); *Ull Lang* in Ebertshausen (113'); *Hanns Lang* in Feldmoching (109); *Hanns Lang*, Hüter in Großberghofen (117); *Hanns Lang* in Lochhausen (105'). – 1554: *Hans Lanng* in Großberghofen (229); *Pärtl Lanng*, gemustert in der Hauptmannschaft Großberghofen (241'); *Andre Lanng* in Orthofen (231'). – 1587: *Ändl Lang*, Inwohner in Giebing (154); *Hannß Lang*, Söldner in Großberghofen (74); *Oswalth Lang*, Söldner in Großberghofen (73'); *Wolf Lanng*, Inwohner in Hebertshausen (126); *Veit Lang* in Karpfshofen (117'); *Hauser Lannger*, Söldner in Mammendorf (9'); *Caspar Lanng*, Söldner in Mammendorf (9'); *Ursch Lanng*, Inwohnerin in Rumeltshausen (92); *Jörg Lanng*, Inwohner in Schwabing (160); *Andre Lang*, Inwohner in Sulzemoos (120'); *Alt Lang* in Sulzemoos (120'); *Geörg Langen* in Sulzemoos (120); *Casper Lanng*, Söldner in Überacker (21); *Eckhl Lang* in Untermenzing (177'); *Wolf Lang* in Untermenzing (177); *Christoph Lang*, Hüter in Wenigmünchen (72); *Hans Lanng* in Wenigmünchen (72); *Wolf Lang* in Wenigmünchen (72). – 1588: *Geörg Lang*, Inwohner in Ebersbach (458); *Jobst Lanng*, Söldner in Giggenshausen (406); *Steffan Lanng*, Inwohner in Gremertshausen (421); *Bernhart Lanng*, Söldner in Unterberghausen (480); *Bartholome Lanng*, Huber in Unterwohlbach. – 1612: *Wolf Lanng*, Söldner in Emmering; *Anna Langin*, Inwohnerin in Großberghofen; *Hannß Lang*, Söldner in Großberghofen; *Oßwolt Lanng*, Söldner in Großberghofen; *Geörg Lanng*, Inwohner in Hattenhofen; *Hannß Lanng*, Lehner in Prittlbach; *Geörg Lanckh*, Inwohner in Rumeltshausen; *Geörg Lanng*, Söldner in Sigmertshausen; *Hannß Lanng*, Söldner in Sulzemoos; *Hanns Lanng*, Söldner in Überacker; *Hannß Lanng*, Inwohner in Unterschweinbach; *Caspar Lanng*, Söldner in Welschhofen. – 1640: *Geörg Lang* in Bergkirchen; *Hannß Lanng* in Großschleißheim; *Georg Lang* in Orthofen; *Geörg Lanng*, Lehner in Prittlbach, ders. 1642; *Hannß Lanng*, Zimmermann in Prittlbach, ders. 1642. – Am 15. 4. 1642 kaufte *Hans Lang* ein Söldengüt in Etzenhausen von Georg Westermayr (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 251'), ders. 1657 u. 1663. – 1649: *Geörg Lanng* in Wiedenzhausen, ders. 1657. – Am 7. 4. 1650 verkaufte *Michael Lang* ein Leerhäusl in Prittlbach dem Georg Rotiel (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 8). – Am 27. 10. 1650 verkaufte *Wolf Lang* eine Sölde in Niederroth dem Kramer Hans Strobl (StAMü Pfleger. Dah B 13, fol. 409'). – 1657: *Geörg Lanng* in Großberghofen, Hof-

- mark Arnbach. – 1663: *Stephan Lang*, Bauer in Gern.
- Langenburger**, HN, aus Langenburg.
1649: *Hans Langenburger* in Unterschweinbach, ders. 1657.
- Langenecker, Langenegger**, HN, aus Langeneck (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher II/150).
1640: *Georg Langenegger (Langenökher)*, Bauer in Arlezhofen (= Oberwiedenhof), ders. 1642, nach seinem Tod übernahm am 7. 6. 1653 der Sohn *Caspar Langenegger* den Ganzhof in Arlezhofen durch Vergleich von seinen Geschwistern (StAMü Pflieger. Dah B 16), ders. 1663. – Am 2. 6. 1662 übernahm *Ulrich Langenegger* einen Ganzhof in Rudelzhofen durch Heirat mit Eva, Tochter des Hans Neumayr (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 502), ders. 1663.
- Langermair**, HN, nach einem Langerhof.
1554: *Hans Langermair* in Feldmoching, gemustert als lediger Knecht (271').
- Langöttl**, ÜN, der »lange Otto«.
1517: *Hanns Langöttl* in Schwabing (107'). – 1649: *Michael Langödl (Langedl)*, Huber in Allach, ders. 1657 u. 1663.
- Langwieder, Lankwater**, HN, aus Langwied (mehrfach in Bayern).
1450: *Lanckwater* in Bachenhausen (124). – 1587: *Hannß Lanckhwider*, Söldner in Emmering (36'); *Caurrad Lanckhwider*, Söldner in Längenmoos (4). – 1612: *Hannß Lanckhwider*, Inwohner in Aubing; *Hannß Lanckhwider*, Inwohner in Untermalching; *Michl Lanckwidter*, Inwohner in Unterschweinbach. – 1649: *Hannß Lanquider* in Oberlappach, Hofmark Lauterbach, 1657 die *Landtwiderische Wittib*.
- Lankmair**, HN, nach einem Lankhof.
1485: *Kunz Lanckmayr*, Söldner in Einsbach (65). – 1517: *Liendl Lanckmair* in Biberbach (134'); *Hanns Lanckmair* in Überacker (98). – 1554: *Leonh[ard] Lannckbmair* in Niederroth (235'); *Hans Langnmair* in Vierkirchen (248). – 1587: *Jeörg Lanckhermair*, Bauer in Biberbach (137); *Leinhard Lanckhermair*, Huber in Biberbach (137'); *Adam Lanckhermair*, Bauer in Viehbach (135); *Thoman Lanckhermair*, Inwohner in Viehbach (136). – 1588: *Steffan Lanckmayr*, Huber in Giggenhausen (405); *Geörg Lanckmayr*, Bauer in Lindach, ehem. Amt Petershausen (451); *Daniel Lanckbmair*, Huber in Obermarbach (453). – 1612: *Hannß Lanckbmair*, Bauer in Biberbach; *Geörg Lanckbmair*, Söldner in Fahrenzhausen. – 1640: *Simon Lanckbmair*, Bauer in Biberbach, ders. 1657 u. 1663, nach seinem Tod übergab die Witwe den Ganzhof in Biberbach 1665 durch Heirat dem Thoman Mez (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 462').
- Lanngalt**, (Bedeutung ungeklärt).
1640: *Michael Lanngalt* in Langwied.
- Laucher**, HN, nach der Wohnstätte beim Gehölz; Lauch – mhd. lōh = liches Gehölz (Brechenmacher II/157).
1640: *Hannß Laucher*, Wirt in Lauterbach, ders. 1657.
- Lauffer**, HN, aus Lauf oder Laufen (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher II/157, Bahlow 309).
1450: *Friedl Lauffer* in Ottershausen (141).
- Lautenberger**, HN, aus Lautenberg, Ldkr. Lindau.
1642: *Caspar Lauttenberger*, Lehner in Hattenhofen.
- Lautenschlager**, BN für einen Musiker (Linnartz I/137, Brechenmacher II/159, Bahlow 309).
1450: *Jung Lautenschlacher*, Hüter in Puchschlag (138); *der alt Lautenschlacher* in Puchschlag (138). – 1485: *Altt Lautenschlacher*, Söldner in Arnbach (50'); *Liendl Lautenschlacher*, Söldner in Arnbach (50). – 1517: *Simon Lautenschlacher* in Etzenhausen (128). – 1554: *Hans Lautenschlager* in Viehbach (250). – 1612: *Geörg Lautenschlager*, Inwohner in Biberbach; *Hannß Lautenschlager*, Inwohner in Biberbach; *Geörg Lautenschlager*, Söldner in Milbertshofen. – 1657: *Geörg Lautenschlager* in Biberbach. – Am 23. 2. 1657 übernahm *Hans Lautenschlager* einen Halbhof in Rettenbach durch Heirat mit Anna Hopfenauer, Stieftochter des Martin Hammer (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 426), ders. 1663.
- Lauterbacher**, HN, aus Lauterbach (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher II/159).
1640: *Hannß Lauterbach*, Lehner in Ampermoching, 1642 als *Hannß Lauttenpacher* und 1649 irrtümlich als *Hannß Lautenschlager*, nach seinem Tod übergab *Margaretha*, Witwe des *Hans Lauterbacher*, am 1. 2. 1649 das Juchartgütl in Ampermoching durch Heirat dem Hanns Schäd (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 268'). – 1663: *Hannß Lauterpacher*, Bauer in Mammendorf.
- Laux**, KF zu Lukas (Linnartz II/210, Brechenmacher II/160, Bahlow 309).
1587: *Andre Laux*, Inwohner in Malching (58); *Augustin Laux*, Söldner in Puch (42).
- Laying**, HN, aus Laying.
1640: *Herr Sambson Laying* besitzt einen Ganzhof in Ried bei Bachern, ders. 1642, er verkaufte am 30. 1. 1644 als *Samson Laying* von *Kirstain* einen Ganzhof in Puchschlag dem Jacob Wenger (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 556') und am 20. 12. 1647 seinen Ganzhof in Ried bei Bachern dem Wolfgang Vent (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 39).
- Leber**, KF zu Lebrecht (Linnartz II/96) oder HN zu mhd. lē = Hügel (Brechenmacher II/161) oder ÜN für einen Metzger (Bahlow 310).
1450: *Kunz Leber*, Bauer in Puch (157). – 1485: *Jörg Leber*, Bauer in Maisach (68'); *Michl Leber*, Söldner in Mammendorf (64); *Caspar Leber*, Bauer in Puch (61'). – 1517: *Hanns Leber* in Etzenhausen (128).
- Lebner**, (Bedeutung ungeklärt).
1485: *Symon Lebner*, Söldner in Moosach (36'); *Lebner*, Huber in Schweinbach (67).
- Lechenmair**, HN, nach einem Lechenhof.
1485: *Gasstl Lechenmayr*, Bauer in Emmering (60).
- Lechl, Lechler**, HN; aus Lechl, Ldkr. Rottal-Inn oder FB für den Inhaber eines Lehens (Viertelhof).
1450: *Thoman Lechler* in Untermenzing (114); *Ule Löchler* in Untermenzing (114); *Löchl* in Untersending (112'). – 1517: *Paule Löchler*, Schuster in Allach (105'). – 1554: *Paule Lechler* in Allach (269); *Wolf Lecherl* in Allach (269'); *Leonhart Lechler* in Feldmoching (266), ders. gemustert (271'). – 1587: *Georg Lechler*, Söldner in Allach (157'); *Hannß Lechler*, Huber in Feldmoching (172); *Leinhart Lechler*, Söld-

ner in Feldmoching (174); *Hannß Lechler*, Söldner in Prittlbach (124). – 1612: *Anndree Löchler*, Inwohner in Allach; *Geörg Löchler*, Huber in Prittlbach; *Hannß Löchler (Lechler)*, Söldner in Prittlbach; *Ursula Löchlerin*, Inwohnerin in Prittlbach; *Geörg Löchler*, Inwohner in Unterschweinbach.

Lechner, Lehner, FB für Inhaber eines Lehens (Viertelhof), (Brechenmacher II/162, Bahlow 310).

1450: *Hainz Lechner* in Feldmoching (186); *Liendel Lechner* in Laim (113'); *Lechner* in Lindach (158); *Lechner* in Mammendorf (143'); *Hainz Lechner* in Moosach (188); *Lechner* in Orthofen (119); *Lechner* in Puchschlagen (138); *Ull Lechnär* in Sulzemoos (118'); *Lechner, sein Schwecher ist preenner*, in Untersendingling (112). – 1485: *Lechner*, Söldner in Essenbach (43'); *Lehner*, Bauer in Orthofen (43'); *Hännsel Lehner*, Bauer in Orthofen (43'); *Lehner*, Bauer in Puchschlagen (47'); *Hanns Lehner*, Bauer in Waltershofen (66'). – 1517: *Wolf Lehner* in Aubing (104); *Hanns Lehner* in Essenbach (114'); *Hanns Lehner* in Kreuzholzhausen (125'); *Jörg Lehner* in Schweinbach (96'). – 1554: *Hans Lehner* in Feldmoching (267), ders. gemustert als *Hans Lechner* (271'); *Stefl Lehner* in Feldmoching (266'); *Jörg Lehner*, gemustert in der Hauptmannschaft Prittlbach als lediger Geselle (259); *Jörg Lehner* in Puch (213), ders. gemustert als Fuhrmann zum Heerwagen (226); *Hans Lehner* in Schweinbach (216). – 1587: *Jeörg Lechner*, Inwohner in Aufkirchen (15'); *Anna Lechnerin*, Witwe und Söldnerin in Egenhofen (68); *Wolf Lechner*, Huber in Emmering (33'); *Toman Lechner*, Söldner in Neuhausen (167'). – 1588: *Benedikt Lechner*, Lehner in Garching (486); *Lorenz Lechner*, Söldner in Garching (486); *Elisabeth Lechnerin*, Witwe und Söldnerin in Hohenbachern (438); *Hanns Lechner*, Lehner in Hohenbachern (411); *Georg Lechner*, Lehner in Jaibling (481); *Hans Lechner*, Söldner in Langenbach (474); *Wolfgang Lechner*, Huber in Lauterbach, Ldkr. Freising (436); *Georg Lechner*, Bauer in Oberkienberg (432); *Hans Lechner*, Huber in Schmidhausen (476); *Lorenz Lechner*, Söldner in Unterallershausen (429); *Peter Lechner (Lehner)* in Unterallershausen (428); *Leonhart Lechner*, Lehner in Unterwohlbach (443). – 1612: *Anna Lehnerin*, Witwe und Inwohnerin in Aufkirchen; *Catharina Lehnerin*, Huberin in Emmering (1631: *Hannß Lehner*); *Maria Lehnerin*, Witwe und Söldnerin in Maisach. – 1640: *Geörg Lechner* in Oberbachern; *Michael Lechner* in Oberbachern, ders. 1649. – 1642: *Michael Lechner*, Huber in Emmering, ders. 1657 u. 1663. – 1649: *Wolf Lechner* in Laim; *Martin Lechner* in Niederroth; *Geörg Lechner* in Ried bei Indersdorf. – 1657: *Hannß Lechner* in Laim; *Georg Lechner*, Hufschmied in Maisach; *Jacob Lechner* in Niederroth; *Bernhardt Lechner* in Rettenbach; *Bernhardt Lechner* in Wiedenhof, ders. 1663, er übergab den Ganzhof in Wiedenhof 1671 dem Sohn *Georg Lechner* (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 100'). – 1662 übernahm *Paul Lechner*, Sohn des *Bernhard Lechner* vom Wiedenhof, einen Ganzhof in Biberbach von seiner Schwiegermutter *Margarethe Egerl*, Witwe des *Andre Egerl* (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 485'). – Am 18. 7. 1662 übernahm

Simon Lechner einen Ganzhof in Hörgenbach vom Schwiegervater *Georg Kuttendreyer* (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 504), ders. 1663. – 1663: *Michl Lechner*, Söldner in Großberghofen; *Caspar Lechner*, Bauer in Laim; *Wolf Lechner*, Bauer in Laim; *Maria Lechner*, Söldnerin in Puch; *Anna Lechnerin*, Söldnerin in Untersendingling.

Lederer, BN für Rotgerber (Linnartz I/137, Brechenmacher II/162, Bahlow 310).

1450: *Klas Ledrer* im Markt Bruck (149'); *Ledrer*, Bauer in Olching (166'). – 1485: *Wilhelm Lederer* im Markt Bruck (61), ders. 1517 als *Wilhelm Lederer* (83). – 1554: *Has Lederer* in Schweinbach (216). – 1587: *Uele Leder*, Huber in Unterschweinbach (25). – 1612: *Geörg Lederer*, Inwohner in Günding. – 1649: *Sebastian Lederer* in Hattenhofen; *Caspar Lederer* in Poigern. – 1657: *Hannß Lederer* in Einsbach. – 1663: *Hannß Lederer*, Lehner in Hattenhofen; *Michl Löderer*, Lehner in Poigern; *Peter Löderer*, Leerhäusler in Schwabing.

Ledermair, HN, aus dem Lederhof, Ldkr. Dachau (Brechenmacher II/163).

1450: *Ledermair*, Bauer in Ebertshausen (185'); *Hänsl Ledermair* in Ebertshausen (185'); *Hainz Ledermair* in Längenmoos (166 als Nachtrag). – 1485: *Clas Ledermayr*, Söldner in Aufkirchen (66). – 1517: *Ull Ledermair* in Herrnzell (90). – 1554: *Hans Ledermair* in Herrnzell (218'); *Wolf Ledermair*, gemustert in der Hauptmannschaft Rottbach als lediger Knecht (224). – 1587: *Michel Ledermair*, Söldner in Egenhofen (68); *Geörg Ledermair*, Bauer in Herrnzell (14); *Michel Ledermair*, Söldner in Poigern (43'); *Hannß Ledermair*, Inwohner in Waltenhofen (19'). – 1612: *Geörg Ledermair*, Bauer in Galgen; *Geörg Ledermair*, Bauer in Herrnzell; *Michel Ledermayr*, Söldner in Oberschweinbach.

Lehenmann, FB für den Inhaber eines Lehensgutes (Linnartz I/138, Brechenmacher II/164).

1588: *Bartholome Lehenman*, Söldner in Petershausen (450).

Leibersdorfer, HN, aus Leibersdorf, ehem. Amt Unterwohlbach, Ldkr. Freising.

1588: *Hans Leiberstorffer*, Lehner in Leibersdorf (445).

Leibfarb, (Bedeutung ungeklärt).

1663: *Hannß Leibfarb*, Leerhäusler in Waltenhofen.

Leicher, ÜN für einen Musiker; mhd. leich = kunstvoller Tanz (Linnartz I/138).

1612: *Michel Laicher*, Söldner in Emmering. – 1640: *Caspar Laicher*, Bauer in Emmering, ders. 1642, 1649 u. 1657. – 1657: *Michael Laicher* in Emmering. – 1663: *Christoph Laicher*, Lehner in Dirlesried, am 30. 6. 1665 kam sein Drittelgut in Dirlesried auf der Gant an *Christoph Steber* (StAMü Pfleger. Dah B 13, fol. 382').

Leichtmöschl, Lichtmöstl, (Bedeutung ungeklärt).

1450: *Leutmästel* in Oberbachern (178'); *Lewtmüschel*, Bauer in Rottenfuß (147). – 1485: *Lienhart Leichtmöstl*, Söldner in Dürabuch (66'); *Lienhart Lichtmöstl*, Bauer in Rottenfuß (65). – 1517: *Leitmössell* in Oberweikertshofen (90'); *Lienhart Leichtmöschl* in Waltenhofen (90).

- Leichtwein**, VN aus Ludwin (Linnartz II/100).
1450: *Chunz Leichtwein* in Haimhausen (140); *Otel Letwein*, Amtmann in Haimhausen (140'). – 1588: *Hans Leichtwein*, Huber in Dirnismaning (489); *Martin Leichtwein*, Lechner in Garching (486).
- Leier, Leierer**, BN für einen Musiker (Brechenmacher II/170, Bahlow 312).
1554: *Hanns Leuerer*, gemustert in Wildenroth (280'). – 1612: *Hannß Layer*, Söldner in Puch. – 1663: *Michl Leyrer*, Leerhäusler in Emmering.
- Leisinger**, HN, aus Leising, Ldkr. Eichstätt (Brechenmacher II/171).
1587: *Syman Laisinger*, Söldner in Ried (98').
- Leitensdorfer**, HN, aus Leitendorf, Ldkr. Landshut.
1450: *allt Lawterstarffer* in Olching (166'); *Ull Lawterstarffer*, Bauer in Olching (166'); *Peter Lawterstarffer*, Hüter in Maisach (151'). – Am 15. 2. 1482 zog *Hans Leittenstorfer* von der Rothschaige auf die Gröbmühle in Dachau, die Schwaige erhielt sein Sohn *Hans Leittenstorfer* (Ind. Urk. Nr. 1275). – 1485: *Lienhart Leytenstarffer* im Markt Bruck (61); *Liendl Leitenstorffer*, Söldner in Maisach (69). – 1587: *Jeörg Leittenstorffer*, Söldner in Bergkirchen (93); *Leutnstorffer*, Bauer in Olching (38). – 1612: *Geörg Leidtenstorffer*, Söldner in Bergkirchen; *Hannß Leidtenstorffer*, Inwohner in Bergkirchen; *Geörg Leidtenstorffer*, Bauer in Olching.
- Leitinger**, HN, aus Leiting.
1517: *Peter Laitinger* hat einen öden Hof in Unterkemnatn (110').
- Leitmair**, HN, nach einem Leithof.
1640: *Geörg Leitermayr* in Freimann, ders. 1649 als *Geörg Leutmayr*. – 1663: *Balthasar Leittmayr*, Bauer in Freimann; *Melchior Leittmayr*, Leerhäusler in Freimann.
- Leitner, Leutner**, HN, nach der Wohnstätte an der Leite (Steilhang), (Brechenmacher II/172, Bahlow 312).
1450: *Leittner* in Langwied (114). – 1485: *Cristl Lewtter*, Söldner in Einsbach (65); *Leutner*, Huber in Schwabing (34'); *Lewtner*, Söldner in Wiedenzhausen (43'). – 1517: *Hanns Leitner* in Schwabing (107'). – 1554: *Petter Leuttner* in Freimann (263). – 1587: *Hannß Leitner*, Huber in Allach (156). – 1612: *Hannß Leidtner*, Inwohner in Allach; *Geörg Leidtner*, Bauer in Freimann, ders. 1640, er hat 1642 zwei Bauernhöfe in Freimann; *Hannß Leidtner*, Bauer in Freimann. – 1640: *Andre Leitner (Leutner)*, Bauer in Großschleißheim, ders. 1649, 1657 u. 1663. – 1642: *Hauser Leittner*, Zimmermann in Neuhausen. – 1657: *Andre Leuthner*, Bauer in Großschleißheim, ders. 1663; *Marthin Leuthner* in Stetten. – 1663: *Ursula Leittnerin*, Leerhäuslerin in Emmering.
- Lemmer**, KF zu Lambert (Linnartz II/92).
1450: *Martein Lämer* in Unterweikertshofen (122).
- Lenderer**, (Bedeutung ungeklärt).
1587: *Wolf Lenderer* in Unterweikertshofen (112).
- Lengauer**, HN, aus Lengau (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher II/173).
1657: *Geörg Langenauer*, Söldner in Aufkirchen, ders. 1663 als *Geörg Lengauer*.
- Lengenmooser**, HN, aus Längenmoos, Ldkr. Fürstenefeldbruck.
1485: *Lenngemoser*, Bauer in Niederroth (48'). – 1517: *Anndre Lengenmoser* in Niederroth (121); *Matheis Lengenmoser* in Niederroth (121). – 1554: *Hans Lengemoser* in Niederroth (236). – 1587: *Hannß Lengemoser*, Inwohner in Rumeltshausen (92).
- Lengfelder**, HN, aus Lengfeld (mehrfach in Bayern).
1554: *Jörg Lengvelder* in Schwabing (262').
- Lenz**, KF zu Laurentius (Linnartz II/207, Brechenmacher II/174, Bahlow 313).
1485: *Lennz*, Söldner in Arnbach (50); *Hannsl Lennz*, Söldner in Ried bei Indersdorf (46). – 1517: *Hans Lentz* in Aubing (105). – 1554: *Wolff Lentz* in Aubing, gemustert als Schaufelknecht (293); *Hans Lennzt* in Hilpertsried (221); *Jörg Lennzt* in Stephansberg (219'); *Hans Lennzt* in Vierkirchen (248). – 1587: *Michel Lenz*, Lehner in Einsbach (29); *Wolf Lennz*, Söldner in Einsbach (29'); *Steffan Lenz*, Söldner in Pasenbach (151'); *Jeörg Lennz*, Bauer in Rammertshofen (17'); *Hans Lenz* in Sulzemoos (120'); *Hannß Lenz*, Huber in Stephansberg (24); *Steffan Lennz*, Huber in Todtenried (83'); *Marthin Lenz*, Huber in Unterschweinbach (25); *Christof Lenz*, Söldner in Vierkirchen (142). – 1588: *Hanns Lenz*, Söldner in Itzling (416). – 1612: *Hannß Lenz*, Inwohner in Dietenhausen; *Hannß Lenz*, Söldner in Einsbach; *Apolonia Lenz*, Schneiderin, Witwe und Inwohnerin in Emmering; *Geörg Lennz* in Englertshofen; *Geörg Lennz*, Huber in Esting; *Anna Lenzin*, Inwohnerin in Etzenhausen; *Geörg Lenz*, Söldner in Längenmoos; *Geörg Lenz*, Söldner in Ottmarshart; *Michel Lennz* in Prack; *Geörg Lenz*, Huber in Stephansberg; *Thoman Lennz*, Söldner in Vierkirchen; *Thoman Lennz*, Söldner in Vierkirchen; *Warbara Lenzin*, Witwe und Inwohnerin in Waltershofen. – 1657: *Balthasar Lannz*, Leerhäusler in Olching, ders. 1663. – 1663: *Hanns Lenz*, Leerhäusler in Etzenhausen; *Hannß Lenz*, Söldner in Waltershofen.
- Leonhard**, VN (Linnartz II/93, Brechenmacher II/174, Bahlow 313).
1554: *Martha Leonhart* in Feldmoching (266').
- Lercher**, HN, aus Lerch, Ldkr. Mühldorf am Inn oder Ldkr. Rottal-Inn.
1450: *Lärcher* in Wagelsried (157).
- Lerchl**, ÜN für einen sangesfrohen Menschen (Brechenmacher II/176, Bahlow 314).
1588: *Georg Lerchl*, Bauer in Hollern (490); *Hans Lerchl*, Bauer in Mintraching (492); *Wolfgang Lerchl*, Bauer in Neufahrn (490); *Caspar Lerchl*, Bauer in Piesing (482). – 1612: *Geörg Lerchel*, Inwohner in Großschleißheim. – 1640: *Hannß Lerchl* in Großschleißheim. – 1642: *Sebastian Lerchl*, Bauer in Prittlbach. – 1649: *Simon Lerchl*, Huber in Großschleißheim, ders. 1657 u. 1663. – 1653 kaufte *Georg Lerchl* einen Ganzhof in Viehbach von Georg Holzapfel (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 130'), ders. 1663. – 1663: *Hanns Lerchl*, Leerhäusler in Ampermoching, nach seinem Tod übernahm am 11. 5. 1665 der Sohn *Hanns Lerchl* das Leerhäusl in Ampermoching (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 309); *Hans Lerchl*, Huber in Viehbach.

- Lerzbeck**, HN, aus Lerzbach.
1612: *Caspar Lerzpekh*, Söldner in Mammendorf.
- Leser**, KF zu Lazarus (Linnartz II/208, Bahlow 314).
1517: *Jacob Leser* in Emmering (102).
- Lett**, KF zu Ludwin.
1587: *Caspar Letb*, Pfleger in Unterweilbach (149'). – 1671: *Caspar Lett*, Pfleger in Unterweilbach (StAMü Pfleger. Dah, B 16, fol. 325).
- Leupold**, VN aus Leopold (Linnartz II/94, Brechenmacher II/180, Bahlow 314).
1450: *Lewpolt* im Markt Bruck (150'). – 1554: *Wastl Leupolt* in Feldmoching (267).
- Leutl**, HN, aus Leitl, Ldkr. Rottal-Inn, oder KF zu Leutold (Linnartz II/97, Bahlow 315)
1450: *Rudolf Lewtel*, Huber in Aubing (114'); *Wendl Lewtl* in Untermenzing (113'); *Lewtel* in Untersending (112'). – 1517: *Lienhart Leutl* in Schweinbach (96).
- Lex**, KF für Alexander, Alexius (Linnartz II/164, Brechenmacher II/182, Bahlow 315).
1588: *Hans Lex*, Söldner in Neufahrn (491); *Michael Lex*, Söldner in Unterallershausen (428). – 1612: *Hannß Lex*, Söldner in Schwabing. – 1640: *Hannß Lex*, Zimmermann und Söldner in Schwabing, ders. 1642 u. 1663.
- Lichtenberger**, HN, aus Lichtenberg (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher II/183).
1450: *Liechtenberger*, Bauer in Überacker (16). – 1485: *Liechtenberger*, Söldner in Wenigmünchen (63).
- Lichtensteiner**, HN, aus Lichtenstein (Brechenmacher II/184).
1587: *Wolf Liechtenstainer*, Söldner in Aubing (181).
- Lidl**, **Liedl**, KF zu Ludwig (Linnartz II/100, Brechenmacher II/188).
1450: *Chunz Lüdl*, Bauer in Ebertshausen (185'); *Lüdl*, Söldner in Niederroth (126'); *Ludel* in Unterschweinbach (146); *Matheis Lüdel*, Bauer in Welschhofen (119'). – 1485: *Hanns Lüdl*, Bauer in Puch (61'); *Ull Lüdl*, Bauer in Puch (61'). – 1517: *Hanns Lüdl* in Gern (110'); *Hanns Lüdl* in Schweinbach (96). – 1554: *Hans Lidl* in Orthofen (231'). – 1587: *Hannß Lidl*, Söldner in Emmering (37'); *Hannß Lidl*, Lehner in Esting (52'); *Michel Lidl*, Lehner in Etzenhausen (122); *Wastl Lidl*, Söldner in Oberbachern (88'). – 1612: *Hannß Lidl*, Söldner in Oberroth, nach seinem Tod verkauften seine Gläubiger am 6. 10. 1643 die Brandstatt des Söldenhäusls in Oberroth dem Michael Mezger (StAMü Pfleger. Dah B 13, fol. 95); *Wastl Lidl*, Söldner in Puchschlagen. – 1640: *Michael Lidl* in Aubing, ders. 1649 u. 1657; *Simon Lidl* in Sulzrain. – Am 11. 10. 1643 war *Georg Lidl* von Viehbach, Trauzeuge in Röhrmoos (Pfarmatrikel Röhrmoos), er übergab sein Widumgüt in Viehbach 1655 dem Stiefsohn Georg Prumer (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 1213'). – 1657: *Geörg Lidl*, Gütler in Puchschlagen, am 9. 7. 1671 übergab er sein Juchartgüt in Puchschlagen dem Sohn *Augustin Lidl*, Weber in Puchschlagen (StAMü Pfleger. Dah B 13, fol. 567'), letzterer 1663; *Christoph Lidl* in Walpertshofen. – Vor 1671 erhielt *Jacob Lidl* von der Gmain Rumelthausen eine Brandstatt gegen das Versprechen, ein Häusl darauf zu bauen (StAMü Pfleger. Dah B 13, fol. 495).
- Lidler**, (Bedeutung ungeklärt).
1612: *Barthlme Lidler* im Markt Bruck.
- Liebhart**, VN (Linnartz II/95, Brechenmacher II/187, Bahlow 316).
1450: *Liephart*, Bauer in Emmering (153'); *Jor Liephart*, Mesner in Kreuzholzhausen (183'). – 1485: *Hanns Liebhart*, Huber in Emmering (60); *Liebhart*, Söldner in Oberschweinbach (71); *Liephart*, Huber in Webling (48). – 1517: *Cuntz Liebhart* in Aubing (104); *Michl Liebhart* in Neuhausen (110). – 1587: *Hannß Liebhard*, Koch im Markt Bruck (62); *Jeörg Liebhardt*, Söldner in Esting (53). – 1612: *Geörg Liebhart*, Söldner in Esting; *Christoph Liebhart*, Söldner in Germerswang; *Barbara Liebhartin*, Witwe und Inwohnerin in Stephansberg. – Am 13. 1. 1650 verkaufte *Balthasar Liebhardt*, Widumbauer in Hebertshausen, ein Söldenhaus in Ampermoching dem Hans Mayr (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 304') und kaufte am 7. 7. 1650 einen Ganzhof in Prittlbach von Hans Westermayr (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 23), ders. 1657 u. 1663, sein Stiefsohn ist Peter Stelzl in Etzenhausen (StAMü Pfleger. Dah B 16, fol. 253).
- Liebl**, KF zu Leopold (Linnartz II/94).
1450: *Liebl* in Westerdorf (173); *Hansl Liebel* in Ampermoching (174). – 1517: *Jörg Liebl* in Aubing (104'); *Liebl* in Moosach (111). – 1663: *Wolf Liebl*, Söldner in Schwabing.
- Liendl**, **Liendel**, KF zu Leonhard (Linnartz II/94).
1450: *Liendel*, Söldner in Aubing (114'); *Ull Liendl* in Ampermoching (174); *Liendl* in Assenhausen (177'); *Liendlin*, verwitwete Huberin in Niederroth (127); *Liendl*, Söldner in Niederroth (167); *Lindel* in Olching (167); *Peter Liendl* in Puch (157); *Liendel* in Pullhausen (177'). – 1587: *Wilhelm Lindl*, Söldner in Schwabing (159).
- Lienhart**, VN aus Leonhard (Linnartz II/94, Brechenmacher II/189, Bahlow 317).
1450: *Hainz Lienhart*, Bauer in Einsbach (148'); *Lienhart* in Germerswang (163); *Lienhart* in Mammendorf (147'); *Lienhart* in Dürabuch (147'). – 1517: *Lienhart* in Olching (100).
- Lindemüller**, HN, nach einer Lindmühle.
1640: *Hannß Lindemüller* in Peretshofen.
- Lindner**, HN, nach der Wohnstätte bei einer Linde (Brechenmacher II/195, Bahlow 318), siehe auch Lindinger.
1640: *Wolf Lündtner* in Edenholzhausen, ders. 1649. – 1642: *Hannß Lindner*, Bauer in Edenholzhausen. – 1657: *Geörg Lindtner* in Kreuzholzhausen. – 1663: *Paulus Liendter*, Leerhäusler in Emmering.
- Lindinger**, HN, aus Lindach (mehrfach in Bayern), siehe auch Lindmair.
1554: *Jung Linttinger* in Lindach, gemustert mit einer Hellebarde (292). – 1587: *Wolf Linttinger*, Söldner in Oberlappach (32); *Marx Lindinger*, Bauer in Lindach bei Bruck (50). – 1612: *Wolf Lindinger*, Huber in Aufkirchen; *Marx Lindinger*, Lehner in Emmering; *Hannß Lindinger*, Inwohner in Hattenhofen; *Anna*

- Lindingerin*, Bäuerin in Lindach bei Bruck; *Adam Lindinger*, Söldner in Puch; *Geörg Lindinger*, Söldner in Puch; *Hannß Lindinger*, Bauer in Puch; *Wilhelm Lindinger*, Söldner in Puch. – 1640: *Hannß Lündtinger*, Bäcker im Markt Bruck, ders. 1649 u. 1657; *Marx Lindinger*, Bauer in Lindach bei Bruck, ders. 1642, 1649 u. 1657; *Lindingerin*, Witwe in Maisach; *Adam Lündinger*, Söldner in Puch, ders. 1649, 1657 u. 1663. – 1642: *Andre Lindinger*, Bauer in Puch, ders. 1657 u. 1663. – Am 21. 5. 1648 war *Abraham Linttinger*, Bäcker im Markt Bruck, mit Weib und sieben Kindern auf der Flucht in der Münchner Au, ders. 1657. – 1649: *Balthausen Lindinger*, Rotgerber im Markt Bruck, ders. 1657. – 1657: *Christoph Lindinger* in Edenholzhausen; *Michael Lindinger* in Germerswang. – 1663: *Geörg Lindinger*, Bauer in Galgen; *Marx Lündtinger*, Lehner in Mammendorf; *Christoph Lündinger*, Bauer in Überacker; *Peter Lindinger*, Lehner in Waltenhofen.
- Lintmair, Lindmair**, HN, nach einem Lindhof, siehe auch Lindinger.
1450: *Lindmair* in Mammendorf (142). – 1517: *Lintmair* in Ampermoching (139); *Utz Lintmair* in Durchsamsried (138); *Hanns Lintmair* in Lindach bei Oberroth (115'); *Veit Lindmair* in Neuhausen (109'); *Wolf Lindtmair* in Viehbach (131'). – 1554: *Hanns Lindenmair* in Feldmoching (266); *Steff Lindtmair* in Kreuzholzhausen (234); *Hans Lindemair* im Oberdorf von Mammendorf (209'); *Petter Lindtmair* in Oberroth (229'). – 1587: *Jeörg Lindtmair*, Inwohner in Biberbach (139); *Hannß Lindermair*, Kramer im Markt Bruck (63); *Caspar Lindtmair* in Deutenhausen (117); *Jeörg Lindtmair*, Söldner in Großberghofen (74); *Hannß Lindmair*, Zimmermann und Söldner in Kreuzholzhausen (105); *Hannß Lindtmair*, Lehner in Maisach (46'); *Jörg Lindtmair*, Inwohner in Oberlappach (32'); *Bernhard Lindtmair*, Söldner in Puchschlag (104); *Leinhard Lindtmair*, Söldner in Puchschlag (104); *Geörg Lindermair*, Zimmermann und Söldner in Röhrmoos (146'); *Caspar Lindtmair*, Söldner in Unterweilbach (150). – 1588: *Martin Lindtmayr*, Söldner in Unterallershäusen (430). – 1612: *Hannß Lindtmayr*, Bauer in Biberneck; *Melchior Lindtmayr*, Bauer in Deutenhausen; *Caspar Lindtmayr*, Bauer in Eisolzried; *Hannß Lindemair*, Söldner in Emmering, ders. 1619 als *Hannß Lindinger*; *Geörg Lindtmayr*, Inwohner in Günding; *Margreth Lindtmayrin*, Inwohnerin in Hebertshausen; *Geörg Lindtmayr*, Söldner in Kreuzholzhausen; *Hanns Lindtmayr*, Söldner in Kreuzholzhausen; *Michel Lindemayr*, Inwohner in Oberschweinbach; *Hannß Lindtmayr*, Söldner in Röhrmoos; *Anndree Lindtmayr*, Inwohner in Sulzrain. – 1640: *Caspar Lindtmayr* in Kreuzholzhausen, ders. 1649; *Michael Lindtmayr*, Zimmermann in Kreuzholzhausen, ders. 1642, am 20. 8. 1643 verkaufte er sein Leerhäusl in Kreuzholzhausen dem Tagwerker Matheis Hartmann (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 318). – 1657: *Hannß Lindtmayr* in Deutenhausen; *Melchior Lindmair* in Deutenhausen; *Hieronimus Lindtmayr* in Palsweis; *Michael Lindtmayr* in Priel. – 1663: *Symon Lündtmayr*, Lehner in Allach; *Hannß Lindtemayr*, Leerhäusler in Olching. – 1671: *Bernhard Lündemair* in Schwabhausen ist zur Hofmark Arnbach grundbar (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 276).
- Lipp**, KF zu Philipp (Linnartz II/227, Brechenmacher II/197, Bahlow 319).
1450: *Lipp*, Söldner in Feldmoching (187); *Lipp* in Maisach (152); *Liendel Lipp* in Schönbrunn (134); *Kunz Lipp*, Mesner in Unterlappach (164'). – 1485: *Peter Lipp*, Söldner in Emmering 60'. – 1517: *Peter Lipp* in Schweinbach (96). – 1554: *Uetz Lip(p)* in Feldmoching (267), ders. gemustert (271). – 1612: *Wastl Lipp* im Markt Bruck; *Anndree Lipp*, Inwohner in Großschleißheim; *Geörg Lipp*, Inwohner in Prittlbach; *Catharina Lipin*, Witwe und Inwohnerin in Puch; *Urban Lipp*, Söldner in Puch.
- Listl**, ÜN für einen klugen Menschen; mhd. list = (ursprünglich) Klugheit, Geschicklichkeit (Brechenmacher II/198, Bahlow 320).
1517: *Lienhart Lüstl* in Oberroth (118'). – 1554: *Wolff Listl* in Oberroth (236).
- Lobner**, HN, aus Loben (Bahlow 320).
1485: *Lobner*, Bauer in Mittersendling (35).
- Lochbauer**, HN, nach einem Lochhof.
1517: *Lochpaur* in Stephansberg (91'). – 1554: *Jörg Lochpaur* in Ried bei Indersdorf (232'). – 1640: *Andre Lochpaur* in Einsbach.
- Lochhauser**, HN, aus Lochhausen (München) oder Ldkr. Dachau (Brechenmacher II/200).
1588: *Walpurga Lochhauserin*, Söldnerin in Lochhausen bei Langenpettenbach (465); *Leonhart Lochhauser*, Lehner in Laimbach (441).
- Lochinger**, HN, aus Loching oder nach der Wohnstätte in einer Geländesenkung (Brechenmacher II/200).
1588: *Georg Lochinger*, Inwohner in Neufahrn (492); *Thoman Löchinger*, Bauer in Neufahrn (490).
- Lochner, Locher**, HN, aus Lochen (mehrfach in Bayern), (Brechenmacher II/201, Bahlow 320).
1554: *Hans Lochner* in Neuhausen (265'). – 1612: *Maria Lochnerin*, Witwe im Markt Bruck; *Geörg Laichner*, Söldner in Hebertshausen, ders. 1619 als *Geörg Lochner*; *Wolf Loch[n]er*, Bauer in Moosach; *Geörg Lohmer*, Söldner in Oberbachern, ders. 1631 als *Geörg Lachner*; *Jacob Lohmer*, Söldner in Oberbachern, ders. 1631 als *Jacob Lochner*. – 1640: *Georg Locher*, Bauer in Langwied, ders. 1663. – 1663: *Caspar Locher*, Söldner in Essenbach, nach seinem Tod übernahm das Gütl in Essenbach Dominicus Miller durch Heirat der Witwe *Maria Locher* (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 223); *Melchior Locher*, Söldner in Freimann.
- Loder, Loderer**, HN, aus dem Loderhof, Ldkr. Fürstenfeldbruck, oder BN. für einen Lodenweber (Linnartz I/143, Brechenmacher II/201, Bahlow 321) oder KF zu Lothar (Linnartz II/97).
1450: *Loter*, Sedlmair auf einem Sedlhof des Klosters Fürstenfeld in *Awrnsloch* (Loderhof) (159); *Ull Loter*, Söldner in *Awrnsloch* (159); *Loter* in Palsweis (168'); *Michel Loter* in Thal (159'). – 1485: *Hanns Loter*, Bauer in *Ewresloch* (65'); *Martein Loter*, Söldner in *Ewresloch* (65'); *Hanns Loter*, Bauer in Lauterbach (70); *Loter*, Huber in Rammertshofen (66); *Hanns*

Loter, Bauer in Thal (62'). – 1500: *Hof Lotter*, hinter dem von Fürstenfeld in Eurenslach (147); *Sölden Martan Lotter* in Eurenslach (147). – 1517: *Wolfgang Lod[er]* in Etzenhausen (128); *Hanns Loter* in Kreuzholzhausen (125); *Michl Loter* in Kreuzholzhausen (125'); *Hanns Lotter*, Söldner in *Lotterhof* (94'); *Paule Loter*, Bauer in *Lotterhof* (94'); *Lienhart Loter* in Stephansberg (91'). – 1554: *Hans Loder* in Einsbach (220); *Clafß Lotter* in Hebershausen (255); *Caspar Loter* in Niederroth (236). – 1587: *Michel Lotter*, Söldner in Einsbach (29'); Witwe des *Jeörg Lotter*, Bauer in Esting (52); *Caspar Lotter*, Lehner in Esting (52); *Hannß Lotter*, Söldner in Längenmoos (3'); *Michel Lotter*, Bauer in Loderhof (28'); *Adam Lotter*, Söldner in Maisach (48'); *Barbara Lotterin*, Inwohnerin in Maisach (49); *Christof Lotter*, Bauer in Oberschweinbach (55'); *Hannß Lotter* in Palsweis (69'); *Bastl Lotter*, Söldner in Waltenhofen (19'). – 1588: *Hans Loder*, Söldner in Pellhausen, Ldkr. Freising (419). – 1612: *Hannß Lodter*, Söldner in Egenhofen; *Jeörg Lodter*, Bauer in Einsbach; *Ulrich Lodter*, Söldner in Einsbach; *Hannß Lodter*, Inwohner in Esting; *Matheis Lodter*, Inwohner in Esting; *Wolf Loder*, Inwohner in Frauenberg; *Wastl Lodter*, Söldner in Längenmoos; *Michel Lodter*, Bauer in Loderhof; *Margretha Loderin*, Söldnerin in Maisach; *Hannß Lodter*, Bauer in Mammendorf; *Christoph Lodter*, Söldner in Mammendorf; *Hannß Lodter*, Söldner in Oberschweinbach; *Wolf Lodter*, Inwohner in Oberschweinbach; *Caspar Lodter*, Söldner in Olching; *Hannß Lodter*, Bauer in Palsweis; *Caspar Lodter*, Bauer in Palsweis; *Wolf Lodter* in Sulzemoos; *Hannß Lodter*, Bauer in Wenigmünchen. – 1619: *Hannß Lodter*, Bauer in Puch (1612: Georg Gailer). – 1640: *Hannß Lodter* im Markt Bruck; *Hannß Loder*, Lehner in Einsbach, ders. 1642, 1649 u. 1657; *Wolf Loder* in Emmering, ders. 1649; *Abraham Lodter* in Hopfenau, ders. 1657; *Andre Lodter* in Lauterbach, ders. 1657; *Hannß Lodter* in Loderhof; *Hannß Loder*, Lehner in Maisach, ders. 1642 als *Hannß Lotter* u. 1657 als *Hannß Loder*; *Hannß Loder*, Bauer in Puch, ders. 1642 als *Hannß Lotter*, ders. 1649 als *Hannß Loder*. – 1642: *Wolfgang Lotter*, Bauer in Loderhof. – 1649: *Sebastian Loder*, Kramer im Markt Bruck, ders. 1657. – Am 29. 1. 1654 kaufte *Caspar Loderer* einen Ganzhof in Puchschlagen von Caspar Schädli (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 559) und dazu am 22. 8. 1669 ein Zweijuchartgütli in Puchschlagen von Marx Landtmann (StAMü Pflieger. Dah B 13, fol. 554'). – 1657: *Hannß Loder*, Tagwerker im Markt Bruck; *Sebastian Loderer* in Hattenhofen; *Marthin Loder* in Palsweis; *Urban Loder* in Palsweis; *Abraham Loder* in Untersending.

Loderhofer, HN, aus dem Loderhof, Ldkr. Fürstenfeldbruck.

1657: *Geörg Loderhover* in Pöcklhof.

Löffler, Löffli, BN für einen Löffelmacher (Linnartz I/143, Brechenmacher II/202, Bahlow 321).

1485: *Löfler*, Söldner in Karpfshofen (46). – 1587: *Hannß Leffler*, Söldner in Maisach (48'); *Stefan Leffler*, Bauer in Sickertshofen (104'). – 1588: *Geörg Löffli*, Söldner in Kühnhausen (414); *Hanns Löffli*, Söldner in Schnotting (410).

Lösch, ÜN für einen Weißgerber; Lösch = Wildleder (Linnartz I/144), bzw. zu schwäb. lösch = weich, milde (Bahlow 314).

1554: *Hanns Lösch* in Mittelstetten (207'). – 1612: *Hannß Lösche*, Inwohner in Hattenhofen. – 1649: *Marthin Lösch* im Markt Bruck, ders. 1657 als Tagwerker *Marthin Lesch*.

Lorenz, VN aus Laurentius (Linnartz II/207, Brechenmacher II/206, Bahlow 322).

1450: *Larenz* in Armetshofen (123); *Larenz* in Palsweis (168); *Larenz* in Überacker (160). – 1485: *Larenz*, Bauer in Armetshofen (47'); *Larenz*, Söldner in Ried bei Indersdorf (46). – 1517: *Six Lor[en]tz* in Armetshofen (119); *Wolf Lorentz* in Dürabuch (97'); *Hanns Lor[en]tz* in Wiedenzhausen (114). – 1554: *Sixt Larentz* in Armetshofen (233'); *Hans Lorentz* in Oberroth (229'); *Syxt Lor[en]tz* in Oberroth (229'); *Lenhart Lorentz* in Wiedenzhausen (230'); *Thoman Lorentz* in Wiedenzhausen (230'). – 1587: *Hanns Lorenz* in Lauterbach (70'); *Wolf Lorenz*, Söldner in Lukka (84); *Hannß Lorenz*, Söldner in Mammendorf (8); *Sixl Lorenz*, Söldner in Oberroth (108); *Wolf Lorenz* in Poigern (44); *Hannß Lorenz*, Söldner in Vierkirchen (141'); *Hannß Lorenz*, Lehner in Wiedenzhausen (77); *Hannß Lorenz*, Hüter und Söldner in Wiedenzhausen (78'); *Thoman Lorenz*, Söldner in Wiedenzhausen (77'). – 1612: *Hannß Lorenz*, Söldner in Einsbach; *Hannß Lorenz*, Söldner in Mittelstetten; *Geörg Lorenz*, Söldner in Oberroth, ders. war am 21. 5. 1648 mit Weib und vier Kindern auf der Flucht in der Münchner Au; *Hannß Lorenz*, Söldner in Oberroth; *Jeörg Lorenz*, Inwohner in Oberweikertshofen; *Anndree Lorenz*, Söldner in Poigern; *Caspar Lorenz*, Huber in Poigern; *Anndree Lorenz*, Söldner in Sulzemoos; *Geörg Lorenz*, Lehner in Unterschweinbach; *Hannß Lorenz*, Inwohner in Walkertshofen; *Alt Hans Lorenz*, Lehner in Wiedenzhausen; *Jung Hans Lorenz*, Lehner in Wiedenzhausen. – 1640: *Hannß Lorenz* in Unterschweinbach. – 1649: *Hannß Lorenz* in Mammendorf, ders. 1657. – 1657: *Peter Lorenz* in Poigern, Hofmark Sulzemoos; *Hannß Lorenz* in Sulzemoos; *Geörg Lorenz* in Vierkirchen, Hofmark Pasenbach.

Losinger, **Lostinger**, HN, aus Lossing, Ldkr. Mühlendorf am Inn.

1517: *Hanns Losinger* in Weyhern (119'). – 1587: *Jacob Lostinger*, Bauer in Pasenbach (150'). – 1612: *Hannß Loßinger*, Inwohner in Bibereck.

Lotterbank, ÜN für einen leichtsinnigen Menschen; zu mhd. lotter = Gaukler (Brechenmacher II/208, Bahlow 323).

1587: *Hannß Lotterpanckh*, Söldner in Egenhofen (67'); *Hanns Lotterpanckh*, Söldner in Unterschweinbach (25'). – 1612: *Hannß Lodterpanckh*, Söldner in Egenhofen; *Caspar Lodterpanckh*, Söldner in Unterschweinbach; *Marthin Lodterpanckh*, Söldner in Unterschweinbach. – 1640: *Barbara Loderpanckhin* in Egenhofen, dies. 1649; *Hannß Loterpanckh* in Unterschweinbach. – 1642: *Marthin Lodterpanckh*, Lehner in Schweinbach, ders. 1649, 1657 u. 1663 (als Leerhäusler). – 1657: *Geörg Loderpanckh* in Englertshofen. – 1663: *Mathes Loderpanckh*, Huber in

Englertshofen; *Mathes Loderpanckh*, Bauer in Schweinbach.

Lotzbeck, HN, aus Lotzbach, Ldkr. Dachau.

1640: *Geörg Lozpeckh*, Leerhäusler in Mammendorf, ders. 1649 u. 1663 als *Geörg Lottspeckh*.

Loy, KF zu Ludwig (Linnartz II/99) oder zu Eligius (Brechenmacher II/210, Bahlow 323).

1640: *Niclaß Loy* in Röhrmoos; *Peter Loy*, Leerhäusler in Überacker, ders. 1657 u. 1663. – 1642: *Bartlme*

Lay, Schmied und Lehner in Röhrmoos. – 1649: *Caspar Loy* in Röhrmoos, ders. 1657, er ist 1671 Hofmarksuntertan (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 349'); *Hannß Loy* in Schwabing. – Am 23. 4. 1664 kaufte *Caspar Loy* ein Gütl in Vierkirchen von Caspar Hörl (StAMü Pflieger. Dah B 16, fol. 393').

Lozentauer, (Bedeutung ungeklärt).

1450: *Lozentauer* in Untermalching (158).

(Fortsetzung folgt)

Das Bauernhofmuseum Jexhof im 2. Vj. 1998

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Samstag, Sonntag und Feiertage, 14–17 Uhr (Telefon 0 81 53/9 32 50)

1. April, 19 Uhr: Ostereier färben
Gebühr: DM 8,-, Anmeldung erforderlich
2. April, 19 Uhr: Palmbuschen- und Palmkreuzbinden
Gebühr: DM 8,-, Anmeldung erforderlich
4. April, 9 Uhr: Obstbaumschneidekurs
Gebühr: DM 6,-, Anmeldung erforderlich
8. April, 19 Uhr: Osterkerzen gestalten
Gebühr: DM 6,-, Anmeldung erforderlich
13. April, 14 Uhr: Osterbrauchtum am Ostermontag (Ostereiersuchen, Kinderspiele)
17. April, 15 Uhr: Obstbaumschneidekurs
Gebühr: DM 6,-, Anmeldung erforderlich
25. April bis 4. Oktober: Sonderausstellung »Kellnerin, no a Maß!« Musik im Wirtshaus
26. April, 11 Uhr: Musikantenfreundliches Wirtshaus, Frühschoppen mit Musikgruppen
26. April, 14 Uhr: Wald und Kunst. Führung zu den Kunstobjekten rund um den Jexhof
Gebühr: DM 6,-, Anmeldung erforderlich
13. Mai, 19 Uhr: Heilkräuter erkennen und anwenden
Gebühr: DM 6,-, Anmeldung erforderlich
15. Mai, 19.30 Uhr: »Hoam, hoam, hoam gehn ma net«. Wirtslieder zum Mitsingen
Gebühr: DM 6,-, Anmeldung erforderlich
16. Mai, 14 Uhr: Musizieren und Pfeifferl bastln mit Kindern (Taschenmesser mitbringen)
Gebühr: DM 3,-, Anmeldung erforderlich
19. Mai, 19.30 Uhr: Heinrich-Scherrer-Abend (Herausgeber des »Zupfgeigenhansl«)
Gebühr: DM 8,-, Anmeldung erforderlich
24. Mai, 10 Uhr: Geologische Wanderung
Gebühr: DM 6,-, Anmeldung erforderlich
24. Mai, 14 Uhr: Wald und Kunst. Führung zu den Kunstobjekten um den Jexhof
Gebühr: DM 6,-, Anmeldung erforderlich
31. Mai, 17.30 Uhr: Maiandacht am Feldkreuz vor dem Jexhof
6. Juni, 8 Uhr: Mäh- und Dengelkurs
Gebühr: DM 8,-, Anmeldung erforderlich
21. Juni, 9 Uhr: Waldwanderung um den Jexhof
Gebühr: DM 6,-, Anmeldung erforderlich
24. Juni, 19.30 Uhr: Frauenleben im Wirtshaus. Lesung von Marianne Hofmann
Gebühr: DM 10,-, Anmeldung erforderlich

Buchbesprechungen

Hans Ramisch (Hrsg.): Das Grabmal Kaiser Ludwigs des Bayern in der Münchner Frauenkirche. Verlag Schnell & Steiner, Regensburg 1997, 164 S., 40 Farbtaf., div. Sw-Abb., Leinen mit Schutzumschlag.

Noch rechtzeitig zum 650. Todestag Kaiser Ludwigs des Bayern erschien die im Auftrag der Metropolitankirchenstiftung und der Messerschmitt-Stiftung erstellte Monographie über dessen Grabmonument im Münchner Dom. Nach zwei sehr interessanten Überblickbeiträgen zur Typologie von Kaisergräbern (H. Ramisch) und zu Zeremoniell und Musik bei der Beisetzung des Reichsoberhauptes (J. J. Schmid) im Lauf der Jahrhunderte wird zunächst Ludwigs spätgotische Tumba des Münchner Bildhauers Hans Haldner von 1468 mit dem thronenden Kaiser im Krönungsornat und der Versöhnungsszene zwischen Bayernherzog Ernst und seinem Sohn Albrecht III., dessen unstandesgemäße Ehe mit der Baderstochter Agnes Bernauer der Vater gewaltsam beendet hatte, vom Herausgeber vorgestellt. Dann faßt Dorothea Diemer ihre jahrzehntelangen Forschungen zur frühbarocken Bronzeplastik Münchens in einem exzellenten Beitrag über das Kaisergrabmal Hans Krumpers von 1619/22 zusammen, bei dem auch Figuren vom geplanten Mausoleum Wilhelm V. in St. Michael Verwendung fanden und das 1994 aus Mitteln der Messerschmitt-Stiftung restauriert worden ist. Ein besonderer Augenschmaus sind wiederum die brillanten wie ausdrucksstarken Bilder Wolf-Christian v. d. Mülbes, nur schade, daß sie als Anhang ans Ende dieses Standardwerks verbannt sind.

Dr. Lothar Altmann

Georg Paula/Timm Weski: Landkreis München, Ensembles, Baudenkmäler, archäologische Denkmäler. Denkmäler in Bayern Bd. I.17. Verlag Karl M. Lipp München 1997, LXXI + 355 S., 18 Farb- und ca. 1500 Sw.-Abb., DM 89,-.

Mit dem Band »Landkreis München« hat das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege nun den 15. Band der Reihe »Denkmäler in Bayern« (in der zum zweiten Mal auch schon einer über den Landkreis Fürstentum erschienen ist) vorgelegt. Dr. Georg Paula verfaßte hierfür die Kommentare zu den Baudenkmälern und den fundierten einführenden Aufsatz über die Kunstlandschaft samt einer einzigartigen Werkliste aller für die denkmalgeschützten Bauwerke des Landkreises zwischen 1450 und 1950 tätigen Architekten, Künstler und Handwerker. Dr. Timm Weski erforschte die

archäologischen Denkmäler. Dr. Stefan Winghart und Dr. Gerhard Ongyerth steuerten einführende Beiträge zur Archäologie und zur frühmittelalterlichen Siedlungsgeschichte bei, die das ganze Münchner Umland, also auch die zu den Landkreisen Fürstenfeldbruck und Dachau gehörenden Teile, miteinbeziehen; dabei wurde allerdings versehentlich die römische Villa rustica von (Germering-)Unterpfaffenhofen nach Oberpfaffenhofen verlegt.

Das überregional bedeutendste Ensemble des Landkreises München ist außer dem Kloster Schäftlarn die Schloßanlage von Schleißheim/Lustheim, die auch auf dem Titel in einer Luftaufnahme abgebildet ist. Außerdem sind noch andere Baudenkmäler Oberschleißheims (etwa der ehemalige Heeresflughafen) in Wort und Bild dokumentiert sowie – aus dem Einzugsbereich unserer Zeitschrift – die Bau- und Bodendenkmäler der Stadt Garching (samt Atomei) und der Gemeinden Ismaning (besonders das ehemals fürstbischöfliche Sommerschloß), Unterföhring (St. Valentin) und Unterschleißheim (St. Ulrich). Wiederum ein empfehlenswerter Band, der zu immer neuem Schmökern und Entdecken großer und kleiner Kunstschätze einlädt.

Dr. Lothar Altmann

Annette Marquard: Clarissima. Historische Einblicke in Frauenleben aus der Region Freising. Lerchl-Druck Freising 1997, 110 S., 10 Abb., DM 20,-.

Nach vielfältigen Veröffentlichungen zur Freisinger Geschichte liegt nun erstmalig ein Buch über die Frauen dieser Region vor. »Clarissima«, der Titel des Buches, bezieht sich auf die Grabesinschrift der Visionärin Clara Reischlin, die als Clarissima, »die Leuchtendste, Strahlendste, Reinste, Klarste« bezeichnet wird. Sie, eine Zeitgenossin der selig gesprochenen Maria Anna Josepha Lindmayr, die in München wie Clara Reischlin als Terziarin gelebt hatte, verkörpert ein Ideal des Lebens in fortwährender Buße, das uns heute zwar fremd ist, aber beim Lesen wiederum fasziniert. Die Idee zu diesem kleinen Buch mit 12 Frauenporträts kam der Autorin zusammen mit der Leiterin der Gleichstellungsstelle im Freisinger Landratsamt, Gisela Landesberger, bei einem Stadtrundgang zum Thema »Historische Frauengestalten in Freising« anlässlich des 1000jährigen Marktjubiläums.

Annette Marquard stellt bei ihren Porträts zunächst Frauen aus der Zeitgeschichte dar, zu denen der eine oder andere Leser noch eine Verbindung herstellen kann – so die erste bayerische Bürgermeisterin Käthe Winkelmann, Schwester Imma als Helferin der Gefangenen des Konzentrationslagers Dachau und die Malerin Therese von der Vring; dann zwei Frauen aus dem 19. Jahrhundert – Maria Lang steht exemplarisch für die Sorgen und Nöte einer verzweiferten Auswanderin nach Amerika und die Posthalterin Barbaro Palmano, die 21 Jahre die Verantwortung für den Freisinger Postverkehr trug; anschließend drei Frauen aus der Zeit des 16. bis 18. Jahrhunderts – zwei Frauen, die sich gegen den Hexenwahn zur Wehr setzen mußten und die oben schon erwähnte Visionärin Clara Reischlin; schließlich aus dem Spätmittelalter die Seelnonnen auf der Gred

und die Adlige Elisabeth von Greiffenberg, die Frau eines Gerichtspflegers von Kranzberg; das Ende bilden die Klausnerin Hiltimeri (um 800) und die Herzogin Pilitrud (um 700), eine Gegenspielerin des Freisinger Bistumsgründers Bischof Korbinian.

Frau Marquard versucht anhand der gut recherchierten Quellen neben der Bewertung auch eine Interpretation der Ereignisse zu bieten, um auch dem historisch nicht zu sehr vorgebildeten Leser ein abgerundetes, informatives und spannendes Bild der Person in ihrem sozialen und gesellschaftlichen Umfeld unter Berücksichtigung der jeweiligen Zeitepoche zu geben. Die Historikerin belegt ihre Ausführungen mit Anmerkungen, Quellen- und Literaturangaben, die jederzeit eine inhaltliche Vertiefung erlauben.

Die lokale Geschichtsschreibung vergangener Zeiten schenkt den Frauen nur wenig Beachtung. Schon aus dem langen Zeitraum, den diese Porträts füllen, kann man ermesen, daß es sich bei diesen historischen Frauen um außergewöhnliche Frauengestalten handelt, die herausragend oder auffällig in ihrer Zeit waren.

Annette Marquard hat mit ihrem Buch ein bisheriges Freisinger Niemandsland betreten, und das allein ist schon ein wichtiger Schritt für die Freisinger Geschichtsforschung.

Aber es würde sich zweifellos ebenso lohnen, auch dem alltäglichen Leben der Frauen aller Schichten nachzuspüren, da sich wichtige Wirkungsfelder wie Ausbildung, Beruf, Schule, Familie und Haushalt vor allem ab dem 19. Jahrhundert stark gewandelt haben.

Wolfgang Grammel

Josef Kammerloher: Ortschronik von Haindlfing. Freising 1997 im Eigenverlag, Sellier-Druck, 148 S. m. Abb., DM 39,-.

Der Ortssprecher von Haindlfing, Josef Kammerloher, ist tief eingetaucht in die Geschichte des kleinsten Ortsteils von Freising mit seinen 320 Einwohnern.

Bis zur Eingemeindung 1972 stellte Haindlfing aber eine »gewachsene, geschichtliche und kulturelle Einheit dar«, die, so betont der Autor, »es wert ist, festgehalten zu werden.«

Die Chronik erfaßt die Vor- und Frühgeschichte – leider nur sehr kurz auf drei Seiten – die Hofmark und ihrer Hofmarksherren ab der Übertragung an den Domdechant Johann Georg von Puech im Jahre 1637, das 1788 bis 1791 von Carl Pellet in prächtiger Lage über dem Ampertal erbauten Schloß und die seit 1256 bestehende und 1312 dem Konvent zu Neustift geschenkte Pfarrei mit der Pfarrkirche St. Laurentius. Beleuchtet wird auch das frühere Schulwesen, die Entwicklung der freiwilligen Feuerwehr, Kriegsereignisse, Gast- und Tafernwirtschaften, die Krämerei, Spezerei und die Jagd. Gerade letztere war hier sehr ausgeprägt, der Wildbestand war so reichlich, daß bei einer Visitation Prof. Karl. F. Hohn noch 1840 hierzu schreibt, »glücklicherweise ist das Wild nicht mehr gar so zahlreich wie in früheren Jahren . . . Bären, Wölfe und Luchse zeigen sich nur noch selten in strengen Wintern.«

Die Gebiete Sport, Vereine und öffentliche Einrichtungen

gen werden kurz abgehandelt, bevor sich als wertvollster heimatgeschichtlicher Teil eine Dokumentation der Häuser- und Hofgeschichte anschließt. Die Hofbeschreibung basiert auf der Hofmarks- und Steuerbeschreibung von 1673. Ausgehend von den ältesten Höfen, dem Sedlmaier- und dem Ronbergerhof, führt Kammerloher durch die Jahrhunderte. Alte und neue Hausnummern sowie der Hausname und der Familienname einschließlich der chronologischen Besitzerfolge sind aufgeführt. Bei den Höfen wäre eine reichere Bebilderung wünschenswert gewesen.

Das Kapitel um Haidlfing herum behandelt das Ampertal, die Amper mit ihren Brücken, die von der US-Armee errichtete Radarstation und den Einödhof zu Haidberg. Dem Weiler Pettenbrunn, dem Geburtsort des Autors, ist ebenfalls ein größeres Kapitel gewidmet. Als Anhang ist dieser Chronik ein ausführliches Testament der Familie »Ranpöck« (Hofmarksbesitzer aus dem Jahr 1698) beigelegt, deren letzter Wille es u. a. war, in der Münchner Peterskirche einen Epitaph zu erhalten, dann noch gerichtliche Dokumente, betreffend die Ehescheidung Karl von Pellets von seiner Frau aus dem Jahre 1812, sowie Pellets Testament aus dem Jahre 1826.

Wenn auch dieser Anhang etwas willkürlich, sicherlich aufgrund des vorhandenen Materials, gewählt wurde, so geben diese Schriften doch einen Einblick in die Hofmarksgeschichte und die damaligen Lebensgepflogenheiten eines Hofmarksherrn.

Josef Kammerlohers bleibender Verdienst wird es sein, sich trotz der schwierigen Quellenlage eine informative, anschauliche und mit Herz geschriebene Chronik von Haidlfing erarbeitet zu haben, die auch andere eingemeindete Orte anregen möge, sich ihrer Wurzeln zu besinnen und der man nur eine weitere Verbreitung wünschen kann.

Wolfgang Grammel

Harald Werner: Heimaten des Geistes. Erinnerungen an Josef Hofmiller. Herausgeber: Josef-Hofmiller-Gymnasium im Selbstverlag, 1997, 416 S., Efalineinband; DM 18,-.

»Wer Freising nicht kennt, kennt Altbayern nicht«, heißt ein geflügeltes Wort. Doch nur wenige wissen, daß diese Hymne auf die Domstadt von Josef Hofmiller stammt. Auch wenn ein Gymnasium seinen Namen trägt, sind nicht sehr viele Menschen, auch nicht Freisinger, vertraut mit diesem bayerischen Schriftsteller und Pädagogen. Deshalb nahm das Freisinger Hofmiller-Gymnasium den 125. Geburtstag des Namenspatrons zum Anlaß, das zu ändern.

»Heimaten des Geistes« betitelt Harald Werner, ein langjähriger Lehrer am »Hofmiller« und fundierter Kenner der Materie, sein stattliches Werk, in dem er nicht nur anschaulich über Hofmiller, sein Leben und den literarischen Niederschlag berichtet, sondern in den 20 Kapiteln den Literaten auch selbst zu Wort kommen läßt.

Heimaten des Geistes – Josef Hofmiller war lebenslang unterwegs, sie zu suchen und zu finden, und er machte es sich zur Lebensaufgabe, das, was er gefunden hatte, sogleich auch anderen zu erschließen und sie dafür zu

begeistern. Er ist nie müde geworden, im Gespräch wie in seinen Schriften, den Menschen Wege zu weisen, sie zu eigenem Lesen, Hören und Sehen zu bewegen.

Die Hofmillertexte erscheinen im Buch entsprechend ihrer Bedeutung in besonders hervorgehobenem Druck. Am Anfang jeden Kapitels steht ein Motto, welches eine in sich geschlossene Thematik beinhaltet, ein Freising-Kapitel ist vorangestellt und schließt auch wieder den Kreis dieses Werkes – Hofmiller verbrachte 16 Jahre in Freising –, dann folgen die Absätze dem chronologischen Lebenslauf Hofmillers. Die Textauswahl ist zwar subjektiv, aber zusammen mit den eingestreuten Kurzzitaten und Briefstellen trifft sie das Wesentliche zu Hofmillers Persönlichkeit.

Durch den thematischen Abschluß jeden Kapitels ergibt sich eine Lebendigkeit beim Lesen; man entdeckt immer wieder neue Facetten aus Hofmillers Leben und in seinen literarischen Texten. »Aus dem Hofmiller-Lebensbild ist auch ein Hofmiller-Lesebuch geworden«, formuliert Werner in seinem Vorwort sehr treffend.

Wenn man den sehr günstigen Preis von 18,- DM bedenkt (Abgabe leider nur im Schulsekretariat, Telefon 0 81 61/9 71 00), kann man sich nur wünschen, daß die verblässende Erinnerung an Josef Hofmiller, die auch dadurch bedingt ist, daß seit über 30 Jahren von dem großen bayerischen Essayisten, Literaturkritiker und Schulpädagogen keine Werke mehr neu aufgelegt werden, mit diesem Buch wieder aufgefrischt wird. Ein erster Schritt hierzu dürfte der Ankauf des Buches durch das bayerische Kultusministerium für seine über 250 Bibliotheken sicherlich sein. Wolfgang Grammel

Liebe Leser !

Das vorliegende Heft konnte gegenüber dem garantierten Normalumfang um 20 Seiten auf 60 Druckseiten erweitert werden. Die Finanzierung dieser Hefterweiterung verdanken wir Zuschüssen und Spenden des Bezirks Oberbayern (DM 1500,-), der Sparkasse Freising (DM 600,-), der Sparkasse Dachau (DM 600,-), der Sparkasse Fürstenfeldbruck (DM 600,-), von Herrn Dr. Gerhard Hanke, Dachau (DM 260,-), von Herrn Anton Sauer, Germering (DM 200,-), von Herrn Dipl.-Ing. Alfred Laut, München (DM 200,-), von Herrn Adolf Thurner, Obermenzing (DM 120,-), von Herrn Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, Altomünster (DM 110,-) und von Herrn Georg Mooseder (DM 60,-), denen wir im Namen unserer Leser sehr herzlich danken. Die Heftgestaltung vom Gewinnen der Mitarbeiter bis zum Klebeumbruch besorgte der Herausgeber wie bisher ehrenamtlich.

Bitte fördern Sie Ihre Heimatzeitschrift auch weiterhin durch Gewinnung neuer Bezieher und durch Spenden. Um Ihnen auch in Zukunft vielgestaltige Hefte bieten zu können, benötigen wir Mittel zum Decken der Druckkosten. Überweisungen erbitten wir mit dem Vermerk »Spende für Hefterweiterung« auf das Konto der Zeitschrift Amperland bei der Sparkasse Dachau, Nr. 50 501 170, BLZ 700 515 40. Sie erhalten sodann eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Dr. Gerhard Hanke